



wolfurt

INFO

Liebevoll gehegt

Wie passionierte GärtnerInnen Großes im Kleinen vollbringen, erfahren Sie im Rahmen unseres Vereine-Fokus auf Seite 43.

Inhaltsverzeichnis

Sprechstunden

- 2 Bürgermeister- und Wohnungssprechstunden
- 2 Kostenlose Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren
- 2 Kostenlose Beratung in Grundstücks- und Immobilienangelegenheiten

Blick ins Gemeindegeschehen

- 3 Blick ins Gemeindegeschehen
- 4 Eröffnung des Campus Bütze
- 5 So geht's weiter im Wolfurter Dorfzentrum
- 6 Zu- und Umbau auf dem Postareal
- 6 Teststationen in Wolfurt und Lauterach

Aus dem Rathaus

- 7 Aktuelles vom Gemeindevorstand
- 8 GEM2GO
- 8 Jahresbericht 2020 Baupolizei
- 9 Fundamt
- 9 Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an
- 10 Ortskanalisation Bauabschnitt 23
- 11 Hochwasserschutz an der Bregenzerach

Umwelt

- 12 Einführung der Bio Variotonne
- 13 Aktuelles vom ASZ Hofsteig
- 14 Richtig kompostieren
- 14 Raus aus Öl-Beratung
- 15 Umweltwoche 2021
- 16 Frühlingszeit ist Brutzeit
- 18 Neue Radwege in Wolfurt
- 19 Wolfurter Fahrradbörse 2021
- 20 Verfügbare Fahrradboxen beim Güterbahnhof Wolfurt
- 20 Mit einem guten Gefühl unterwegs
- 21 Auf die Räder, fertig, los!

Bildung

- 22 Was tut die Gemeinde für dich? Kindergarten Strohdorf
- 24 Bastelseite des Kindergarten Strohdorf
- 25 Frühlingsgefühle im Buch & Spiel
- 26 Alle sind wieder da! Blitzlichter aus der VS Mähdle
- 28 Kindergarten KiVi - Des Corona ka sich vrzüha

Soziales

- 30 Wolfurt lässt kein Kind zurück
- 33 Wir gehen gemeinsam weiter - Hofsteig-Ferienbetreuung ab 2020
- 34 Infos für Familien
- 34 Infos für Jugendliche
- 35 Neues aus den Sozialdiensten

Wirtschaft

- 38 drexel und weiss: Jürgen Fink neuer Geschäftsführer
- 39 Neues von der Wirtschaft Wolfurt
- 40 Gewinnübergabe - Weihnachtsgewinnspiel 2020 einmal anders

Vereine

- 41 Seniorenborse Wolfurt - Helfen und helfen lassen!
- 41 KJ & JS Wolfurt on the road
- 42 Tag der offenen Tür beim Bienenzuchtverein Wolfurt-Kennelbach-Buch
- 42 Das Theater Wolfurt hebt leider NICHT ab auf „Gate 23“!
- 43 Bonsaiclub Vorarlberg
- 44 Turnerball 2021 - the show must go onLine
- 45 Neues von der Feuerwehr Wolfurt
- 46 Fototeam Digital – Was für ein Jahr!

Menschen im Mittelpunkt

- 48 Wolfurter Köpfe: Adolf Sögner
- 49 Jubilare
- 49 Geburten
- 49 Eheschließungen
- 49 Verstorbene

Soziale Dienste

- 50 Soziale Dienste
- 51 Ärzte-Nachdienste und -Urlaube
- 51 Apotheken-Dienste
- 52 Frühstücksgruß für pflegende Angehörige

Bürgermeister- und Wohnungssprechstunden

Die Sprechstunden finden mit Vorbehalt jeweils im Rathaus Wolfurt von 18:00 – 19:30 Uhr statt.

Sprechstunden von	Mittwoch, 21. April 2021
Bürgermeister Christian Natter	Mittwoch, 05. Mai 2021
	Mittwoch, 19. Mai 2021
	Mittwoch, 02. Juni 2021
	Mittwoch, 16. Juni 2021

Wohnungssprechstunden von	Mittwoch, 28. April 2021
Gemeinderat Michael Pompl	Mittwoch, 12. Mai 2021
	Mittwoch, 26. Mai 2021
	Mittwoch, 09. Juni 2021
	Mittwoch, 23. Juni 2021

Kostenlose Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren

Die kostenlosen Beratungs-Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren werden von der Wolfurter Bevölkerung gerne in Anspruch genommen.

Sprechstunden Rechtsanwälte 18:00 - 20:00 Uhr

Mittwoch, 05. Mai 2021, Dr. Claus Brändle

Mittwoch, 02. Juni 2021, Dr. Nikolaus Schertler

Sprechstunden Notar 18:00 - 19:00 Uhr

Mittwoch, 19. Mai 2021, Dr. Gerhard Mayer

Die Sprechstunden finden jeweils im Rathaus Wolfurt statt.

Notariatsverteilung bei Todesfällen

Zur Abwicklung der Verlassenschaften nach Todesfällen von Familienangehörigen wurden vom Bezirksgericht Bregenz die Notare für folgende Termine nominiert:

Unter Vorbehalt der neuen Verteilungsordnung des Jahres 2021!

Bregenz

Dr. Gerhard Mayer Jänner/Juli

Dr. Ivo Fussenegger Februar/August

Mag. Valentin Huber-Sannwald März/September

Dr. Michael Gächter April/Oktober

Dr. Kurt Zimmermann Mai /November

Mag. Christoph Winsauer Juni/Dezember

Kostenlose Beratung in Grundstücks- und Immobilienangelegenheiten

Richard Richter, der gerichtlich beeidete Ortssachverständige für Immobilien, wird sein Wissen und seine Berufserfahrung den Bürgern und Bürgerinnen kostenlos zu folgendem Beratungstermin zur Verfügung stellen:

Rathaus Wolfurt, 18:00 – 19:30 Uhr, Mittwoch, 26. Mai 2021



Blick ins Gemeindegeschehen

Liebe Wolfurterinnen und Wolfurter,

der heuer lange Winter ist inzwischen dem blühenden Frühling gewichen. Wir freuen uns alle auf viele Aktivitäten im Freien. Wir alle sehnen uns danach, wieder unsere Verwandten und Freunde bei einem gemütlichen Fest treffen zu können.

Viele von uns haben das sicher über die Osterfeiertage so auch getan, und hoffentlich im Rahmen der coronabedingten Möglichkeiten ein paar gemütliche Stunden miteinander verbracht. Zum Glück ist inzwischen wieder ein geselliger Besuch bei einem unserer Wolfurter Gasthäuser möglich. Diesbezüglich finden Sie auch auf unserer Homepage www.wolfurt.at weitere Informationen.

Vorarlberg ist das einzige Bundesland in Österreich, das seit dem 15.03.2021 leichte Öffnungsschritte unter Einhaltung bestimmter Regeln ermöglicht hat. Aufgrund Ihrer regelmäßigen Teilnahme beim Testen sind wir auf gutem Weg. Obwohl auch bei uns die Zahl der infizierten Personen leicht angestiegen ist, habe ich große Hoffnungen, dass wir im Sommer, vorausgesetzt, dass möglichst viele unserer Bevölkerung die Möglichkeit des Impfens nützen, wieder zu einer gewohnten Normalität zurückkehren werden.

Inzwischen durften die Vereine, zumindest für Kinder und Jugendliche, ihre Arbeit wieder aufnehmen; auch wenn einiges an Aufwand zusätzlich zu betreiben ist. Das Engagement ist enorm. Die Rückmeldungen von diversen Vereinsverantwortlichen sind allesamt positiv. Alle freuen sich, dass wenigstens wieder ein bisschen Miteinander stattfinden kann.

Auch für die Jugendlichen aus Wolfurt war es sicher eine immense Herausforderung mit Corona umzugehen. Viele Schülerinnen und Schüler sind heute noch nicht im Regelunterricht. Viele unserer Jungen nützen nun die wärmere Jahreszeit, wieder nach draußen zu gehen und etwas Abwechslung in ihren Alltag zu bringen. Vielfach nützen sie die Spiel- und Freizeitplätze in unserer Gemeinde. Bringen wir ihnen das notwendige Verständnis gegenüber, ist das Freizeitangebot in dieser schwierigen Zeit gerade für junge Menschen doch eher überschaubar.

Die vielen Teststationen in der Umgebung und auch die Impfmöglichkeiten werden von der Wolfurter Bevölkerung sehr gut angenommen. Nachstehend möchte ich Sie nochmals auf unsere Teststation im Cubus in Wolfurt hinweisen. Diese wird sehr gut genutzt – weiter so und vielen Dank für Ihre Teilnahme.

Des Weiteren stelle ich Ihnen auf den folgenden Seiten die neuen geplanten Bauvorhaben wie Zentrumsentwicklung und den Postumbau vor. Gerade im Zentrum wird sich dieses Jahr noch einiges tun; dazu werden Sie selbstverständlich laufend informiert. Auch der Campus Bütze darf heuer endlich offiziell eröffnet werden, wenn die Situation es zulässt. Das genaue Programm wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Ich wünsche Ihnen weiterhin alles Gute und passen Sie auf sich auf!

Bürgermeister Christian Natter



Da war doch noch was!

Eröffnung des Campus Bütze

Seit zwei Jahren steht der neue und zum Teil umgebaute Campus Bütze. Etwa 100 Kinder im Alter von 1,5 - 6 Jahren finden im Kindergarten und in der Kinderbetreuung Platz, 250 SchülerInnen bis 10 Jahren besuchen die Volksschule.

Etwa 50 LehrerInnen, PädagogInnen, BetreuerInnen und Reinigungspersonen finden hier ihren Arbeitsplatz. Alle haben sich in den großzügigen Räumlichkeiten gut eingelebt. Nur eines fehlt: die offizielle Eröffnung.

Corona hat uns auch hier letztes Jahr einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht. Nun planen wir einen neuen Versuch. Wir bereiten einen Tag der offenen Tür „light“ vor, verbunden mit unserem jährlichen Weltspieltag.

Das genaue Programm wird rechtzeitig bekanntgegeben. Wenn die Situation es zulässt, wird die Feierlichkeit coronagerecht vorbereitet und mit allen Sicherheitsmaßnahmen durchgeführt.

Wir drücken die Daumen und freuen uns, wenn wir uns am Samstag, den 29. Mai 2021 beim Weltspieltag und in der Bütze sehen können!

Öffentlicher Aktionstag am Freitag, den 28. Mai 2021

So geht's weiter im Wolfurter Dorfzentrum

Am Freitag, den 28. Mai lädt die Marktgemeinde Wolfurt zu einem öffentlichen Aktionstag zur Zentrumsentwicklung.

Rund um den Wolfurter Wochenmarkt sind ab 14:00 Uhr zahlreiche Stationen im Zentrum eingerichtet. Coronakonform können sich so alle Interessierten selbst ein Bild von der zukünftigen Entwicklung machen.

Wo wird das Rathaus gebaut? Wie entwickelt sich die Nahversorgung? Wie wird der Verkehr geführt? Wo finden wir in Zukunft Freiräume?

Nach dem großen Erfolg des ersten Aktionstages im Jahr 2017 freue ich mich, dass nun am 28. Mai einige Schritte konkreter werden können. Ich hoffe auf reges Interesse und interessante Gespräche!

Die Zentrumsentwicklung in Wolfurt schreitet voran. Im Frühjahr 2020 erfolgte der Startschuss für die städtebauliche Planung für den ganzen Ortsteil. Dieser Prozess ist abgeschlossen und kann in Form eines anschaulichen Modells besichtigt werden. Wie in der Wolfurt Info vom Februar berichtet, wurde der neue Rathausstandort im Zentrum von der Gemeindevertretung mit großer Mehrheit beschlossen.

Eine Begegnungszone im Zentrumsbereich mit einer Abfolge von mehreren Plätzen, Grünbereichen, attraktiven Geschäften und Gastronomie wird eine hohe Aufenthaltsqualität gleichermaßen für BewohnerInnen und BesucherInnen gewährleisten. Projektentwickler DI Markus Schadenbauer informiert: „Details zum Aktionstag werden zeitgerecht in einer Postsendung an alle Wolfurter Haushalte zugestellt. Wir bereiten jedenfalls einige Überraschungen für die Bevölkerung vor.“





Zu- und Umbau auf dem Postareal

Das Postlogistikzentrum Vorarlberg an der Senderstraße wurde gemeinsam mit dem Güterbahnhof Wolfurt errichtet. Seither hat sich das Anforderungsprofil maßgeblich geändert.

Die Briefsortierung wurde nach Innsbruck verlegt, der Bahnanschluss hat an Bedeutung eingebüßt und das Paketvolumen mit dem Online-Handel einen ungeahnten Höhepunkt erreicht.

Die baulichen Anlagen wurden zwar immer wieder an den jeweiligen Bedarf angepasst, für die dringend erforderliche größere Paket-Sortieranlage konnte innerhalb des Bestandsgebäudes nur durch Verlagerung der Paketzustellung Platz gefunden werden. Es wurde daher an der Ostseite ein neues Gebäude mit knapp 50 Andockstellen für Paketzustellfahrzeuge errichtet, welches mit einer Brücke an das Bestandsgebäude angeschlossen ist. Eine darunterliegende großzügige Tiefgarage mit 111 Stellplätzen für PKW und Fahrradabstellplätze kompensiert die an dieser Stelle zuvor vorhandenen Parkplätze. Das neue Gebäude tritt an der Senderstraße – vor allem wenn der dort geplante Kreisverkehr in den kommenden Jahren umgesetzt wird – präsent im öffentlichen Raum in Erscheinung. Es wurde daher besonderer Wert auf ein formal hochwertiges Erscheinungsbild gelegt und ein renommiertes Architekturbüro in den Planungsprozess einbezogen. Die Außenräume wurden nach neuesten ökologischen Gesichtspunkten von einer Landschaftsplanerin gestaltet.

Im Zuge des Neubaus wurde auch die Verkehrsabwicklung neu organisiert und auf den bevorstehenden Umbau der Senderstraße abgestimmt. Auch die Bestandsgebäude und der Verladehof West sind bereits entsprechend adaptiert worden. Die Stromversorgung der Verteilmaschinen erfolgt weitgehend über eine Photovoltaikanlage. In den nächsten Jahren ist vorgesehen, das Hauptgebäude der Post, in dem heute unter anderem auch ein Konsulat untergebracht ist, ebenso zu sanieren und auf einen technisch und gestalterisch aktuellen Stand zu bringen.

Teststationen in Wolfurt und Lauterach

Für alle, die aus beruflichen Gründen Testungen benötigen, oder eine körpernahe Dienstleistung in Anspruch nehmen wollen, haben die Marktgemeinden Lauterach und Wolfurt in Zusammenarbeit Teststationen im Hofsteigsaal und im Cubus eingerichtet.

Der geplante Öffnungszeitraum bis 15. April wird wohl aller Voraussicht nach verlängert werden. Wir werden Sie diesbezüglich auf dem Laufenden halten.

Die Marktgemeinde Wolfurt startete am Donnerstag, den 18.02. im Cubus und am Montag, den 22.02. öffnete die Teststation im Hofsteigsaal. Personen können sich montags und mittwochs in Lauterach und dienstags und donnerstags in Wolfurt jeweils zwischen 17:30 und 20:00 Uhr kostenlos testen lassen.

Danke an alle freiwilligen Helfereinnen und Helfer und an unsere MitarbeiterInnen. Inzwischen wurden die Testkapazitäten mehrfach erhöht. „Wir haben uns in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Lauterach dazu entschlossen eine kostenlose Teststation für die Bürgerinnen und Bürger der Hofsteigregion einzurichten, damit die Möglichkeit der Antigen-Schnelltestung näher am Heimat- oder Arbeitsort ist“, berichtet Bürgermeister Christian Natter. „Das zusätzliche Angebot von Montag bis Donnerstag ist insbesondere für Berufstätige wie LehrerInnen, KindergartenpädagogInnen oder AnbieterInnen körpernaher Dienstleistungen hilfreich. Somit sind die Testmöglichkeiten einfacher zu erreichen“, ergänzt Bürgermeister Elmar Rhomberg.

Die Testungen sind kostenlos und werden von geschultem Personal aus dem Gesundheitsbereich durchgeführt. Die Anmeldung läuft wie bei allen anderen Teststationen über die Plattform <https://vorarlbergtestet.lwz-vorarlberg.at> oder die Hotline 0800 201 360 ab. Zusätzlich können BürgerInnen pro Person zwei Selbsttests in der Woche im Rathaus/Bürgerservice abholen. Diese Tests gelten nicht für die Gastronomie und körpernahe Dienstleistungen.

Darüber hinaus wurden in der Antigen-Teststation im Cubus (Di und Do von 17:30 - 20:00 Uhr) Selbstteststationen eingerichtet. Die Anmeldung läuft wie gewohnt über die Plattform auf www.vorarlberg.at/vorarlbergtestet. Diese Tests sind für die Gastronomie und körpernahe Dienstleistungen sowie für 48 Stunden gültig.

Weitere Informationen zu den Selbsttests und weiteren Testmöglichkeiten finden Sie auf www.wolfurt.at

Aktuelles vom Gemeindevorstand

Ein kurzer Überblick der Gemeinderäte über aktuelle Geschehnisse, neue Projekte, Änderungen, o.Ä.

Gemeinderätin für Bildung und Kultur

Angelika Moosbrugger



- Wir legen großen Wert auf Vernetzung der Wolfurter Kindergärten und Betreuungseinrichtungen; der gemeinsame Fortbildungstag ist ein wichtiger Teil davon. Heuer fand er zum ersten Mal online statt zum Thema „Wertschätzende Kommunikation“.
- Der Ausschuss für Bildung brachte die neuerliche Auditierung für Familieplus zur Abstimmung. Bis 2021 wird die Familienfreundlichkeit unserer Gemeinde geprüft und bewertet.
- Auch unsere Gemeinde schließt sich der Kulturförderung „Kultur im Jetzt“ an. Kulturschaffende können sich gerne im Rathaus melden!

Gemeinderat für Wohnen, Zusammenleben

Michael Pompl



- Ermittlung von Wohnungsleerständen
- Betreutes Wohnen
- Wohnraum für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen
- Betreuung Flüchtlingsquartier
- Wohnungsvergabe gemeinnütziger Wohnbau
- Schaffung von Wohnmöglichkeiten im Projekt „Sicher vermieten“
- Sollten Sie Wohnraum zu vermieten haben, dann freue ich mich über Kontaktaufnahme unter Tel. +43 699 16840 907.

Gemeinderat für Raumentwicklung und Verkehrsplanung

Martin Reis



- Vorbereitungen für die Erarbeitung des Räumlichen Entwicklungsplans
- Verkehrserschließungsmaßnahmen Schloss Wolfurt
- Verkehrsplanungen für die Entwicklung des Ortszentrums und Rickenbach
- Vorbereitung Bürgerinfoveranstaltung zu den nächsten Entwicklungsschritten im Ortszentrum
- Mitwirkung im Mobilitätskonzept „Campus Wolfurt Lauterach“ für die Gewerbegebiete Hohe Brücke und Neuwiesen

Gemeinderat für Umwelt, Klima und nachhaltige Mobilität

Robert Hasler



- Neue Radwege bei der Integra und beim Kindercampus Bütze: Mehr Informationen dazu finden Sie auf S. 18.
- Am 17. April findet die Fahrradbörse statt. Alle Informationen dazu sind auf S. 19 nachzulesen.
- Umweltwoche 2021 vom 28. Mai bis 06. Juni. Mehr dazu auf S. 15
- Raus aus Öl: Die Gemeinde möchte EigentümerInnen von Ölheizungen auf die Förderungen und Beratungsangebote von Bund, Land und Gemeinde für einen Wechsel aufmerksam machen. Mehr Infos auf S. 14.

Gemeinderat für Infrastruktur

Paul Stampfl



- Kanalsanierung Bauabschnitt (BA) 23 im Bereich Albert-Loacker-Straße, Inselstraße und im Oberfeld
- Infrastrukturelle Erschließung Schloss Wolfurt
- Ertüchtigung der Wasserversorgung Bauabschnitt (BA) 16 im Bereich Im Holz und Frickenesch
- Fertigstellung Straßenbau im Bereich Bogenstraße – Albert-Loacker-Straße

Gemeinderätin für Soziales Miteinander

Yvonne Böhler



- Frühstücksservice für pflegende Angehörige
- diverse Arbeitsgruppen zum Neubau Sozialzentrum

Gemeinderätin für Sport und Gesundheit

Christine Stark



- Vereine dürfen langsam wieder starten. Außerschulische Jugenderziehung und Jugendarbeit in geschlossenen Räumen und im Freien und auch Sport bis 18 Jahre können nun mit einigen Regelungen und Schutzmaßnahmen wieder stattfinden. Die Regelungen dazu finden Sie auf www.sozialministerium.at.
- Vereine auf Website www.wolfurt.at. Mit der neuen Website der Gemeinde können Vereine ganz einfach mit dem „persönlichen Konto“ ihre Daten pflegen und Veranstaltungen einreichen. Wir würden uns freuen, wenn sich möglichst viele Vereine auf unserer Homepage präsentieren.

Die wichtigsten
Infos aus Wolfurt
auf einer App



Jahresbericht 2020 Baupolizei

	2020	2019	2018	2017	2016	
Neubauten	12	15	11	10	6	Einfamilienhäuser
	7	4	8	7	2	Mehrfamilienhäuser
	2	2	4	3	2	Betriebsgebäude
Zu- und Umbauten	35	45	30	43	30	Wohnhauszu- und -umbauten
	9	16	4	10	8	Betriebsgebäudeum- und -zubauten
Sonstige Bewilligungen	17	11	13	15	8	Planabweichungen
	20	15	15	50	77	Mängelbescheide (Benützungsbewilligungen)
	154	96	117	106	64	Sonstige Bescheide
	7	13	19	16	19	Einstellung von Baumaßnahmen
	15	22	16	8	12	Bauanzeigen/Baufreigabebescheide
	0	0	0	0	0	Heizungsbewilligungen
	5	4	6	5	2	Abbruchbewilligungen bzw. Anzeigen
	5	4	6	9	11	Werbe- und Hinweistafeln
	1	0	0	0	0	Solaranlagen bzw. Fotovoltaikanlagen *)
	29	28	58	64	93	Urgenzen von Bescheidaufgaben
64	61	65	72	31	Urgenz von Fertigstellungsmeldungen	
Sonstige Bescheide	14	9	17	12	30	Grundteilungen
	15	15	15	10	17	Kanalanschlussbescheide
	23	17	20	15	28	Kanalbeitragsbescheide
	15	15	15	11	17	Wasseranschluss - Mitteilungen
	27	16	28	17	34	Wasseranschlussbeitragsbescheide
	4	21	40	8	15	Althausanierungsanträge
0	0	0	0	0	Schallschutzfenster	

*) Solar- und Fotovoltaikanlagen sind zum größten Teil bewilligungsfrei oder werden häufig zusammen mit Neubaubewilligungen mitbewilligt.

Fundamt

BürgerInnen können auf www.fundamt.gv.at selbst orts- und zeitunabhängig nach verlorenen Gegenständen suchen.

Ihr Vorteil: Wenn Sie eine Verlustmeldung online speichern, können Sie sicher sein, dass sich das Fundamt Wolfurt bei Ihnen telefonisch oder per Mail meldet, sobald ein auf Ihre Beschreibung passender Gegenstand im Fundamt abgegeben wird.

Anleitung zur Erstellung einer Verlustmeldung:

1. Öffnen Sie www.fundamt.gv.at.
2. Wählen Sie den Button „Verloren“ und klicken Sie auf „zur online Suche“.
3. Füllen Sie das Formular aus (Kategorie, Verlustort, Umkreis, Datum „zuletzt gesehen am“ sowie ein Stichwort sind dabei zu befüllen). Wählen Sie ein sehr allgemein gehaltenes Stichwort.
4. Klicken Sie auf „Suchen“.
5. Prüfen Sie die Suchergebnisse (bei einer Übereinstimmung mit Ihrem Verlustgegenstand können Sie mit Klick auf „Infoblatt“ weitere Details überprüfen).
6. Am Ende der Suchergebnisse finden Sie einen Link „Verlustmeldung erstellen“.
7. Befüllen Sie nun das Formular und geben Sie in jedem Fall Ihre Telefonnummer und E-Mail-Adresse an (bitte prüfen Sie regelmäßig Ihren Spam-Ordner!).
8. Bitte geben Sie Ihr Einverständnis zur Datenübermittlung (Kontrollkästchen).
9. Klicken Sie auf „Absenden“ und die Verlustmeldung ist gespeichert.

Hinweis:

Sämtliche Verlustgegenstände werden ein Jahr lang im Fundamt aufbewahrt. Nach Ablauf eines Jahres geht der Verlustgegenstand entweder an den Verlustträger oder wird vernichtet. **Weiterer Kontakt:** dunja.preuss@wolfurt.at, Tel.: 05574 6840-26

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich.

Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2021 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen.

Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter: Statistik Austria, Guglgasse 13, 1110 Wien, Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr), E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at, Internet: www.statistik.at/silcinfo

Ortskanalisation Bauabschnitt 23

Die Kanalanlagen im Bereich der Albert-Loacker-Straße, Inselstraße, Oberfeldgasse, Funkenweg, Eichenstraße und Feldegasse wurden 1964 – 1968 erstellt und müssen aufgrund des baulichen Zustandes saniert werden.

Aus diesem Grund wird dieser Kanalabschnitt als Teil der wiederkehrenden Instandhaltungsmaßnahmen als Bauabschnitt (BA) 23 vollsaniert. Die Sanierung erfolgt als ausgrabungsfreie Inlinersanierung. Dabei wird der sanierungsbedürftige Kanalabschnitt von innen durch einen in Harz getränkten Gewebeslauch ausgekleidet. Nach dem Aushärten des Inliners ist der Kanal wieder voll betriebsfähig.

Erdarbeiten sind beim Inlinerverfahren nicht notwendig. Die Sanierungsarbeiten können mit geringer Lärmbelastigung ohne Schmutz und in kurzer Bauzeit durchgeführt werden. Der Zustand der bestehenden Infrastruktur, wie Straßen und Gehsteige, Einbauten usw. bleibt unberührt. Folgender Arbeitsablauf ist im BA 23 vorgesehen:

1. Kanal spülen
2. Vorarbeiten mit dem Roboter
3. Inliner-Einbau
4. Schachtsanierung inkl. Einbindung der Inliner
5. Kanalinspektion der Schächte und Haltungen

Die Sanierungsarbeiten führt die Strabag AG Kanaltechnik, Wienerstraße 24, 3382 Loosdorf durch. Zuständiger Bauleiter der Strabag AG ist Herr Christian Rubenthaler.

Die örtliche Bauaufsicht erfolgt durch Ziviltechnikbüro Rudhardt-Gasser-Pfefferkorn aus Bregenz.

Voraussichtlicher Baubeginn ist Anfang April 2021, die Gesamtdauer der Sanierungsarbeiten ist mit ca. 10 Wochen angesetzt.

Die unmittelbar betroffenen Anrainer werden frühzeitig vor den Bauarbeiten informiert.

GR Paul Stampfl und Andreas Rudolph



Hochwasserschutz an der Bregenzerach



Endspurt für den ersten Bauabschnitt

Auf Hochtouren laufen momentan die Arbeiten am Hochwasserschutz des Unterlaufes der Bregenzerach. Der neue Damm auf Bregenzer Seite ist zum größten Teil fertiggestellt, die Arbeiten im Fluss und am Damm werden voraussichtlich Ende März abgeschlossen. Wenn die Restarbeiten schließlich bis Ende April beendet sind, liegt der Bauabschnitt 1 absolut im Zeitplan. Auch die Grundwasserpumpen sind installiert. Sie haben eine wichtige Aufgabe: Steigt das Grundwasser an, pumpen diese 15 Meter tiefen Grundwasserbrunnen das Wasser an die Oberfläche und leiten es in die Ach. So werden nicht nur die Siedlungen an der Bregenzerach vor möglichen Überflutungen geschützt, sondern auch das Trinkwasser in Bregenz und Hard vor einer Verunreinigung.

Es wird wieder grün

Ende März kommt wieder mehr Farbe ins Spiel. Der obere Dammbereich wird bepflanzt. Hierzu hat der Wasserverband Bregenzerach Unterlauf Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klassen aus den fünf Anrainergemeinden eingeladen. Dank der positiven Rückmeldungen war das Bepflanzungsteam rasch komplett. Demnächst heißt es für die Jungs und Mädels also: „Aktiver Unterricht in der Natur“. Hilfreich zur Seite stehen werden ihnen die MitarbeiterInnen der Stadtgärtnerei Bregenz. Auch in den kommenden Jahren wird es wieder ähnliche Angebote speziell für junge Menschen geben.

Pflegemaßnahmen auf Wolfurter Gemeindegebiet

Hoheitlich handelt es sich bei der Bregenzerach um einen Bundesfluss. In Vertretung der Bundeswasserbauverwaltung ist das Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Wasserwirtschaft (VIId) für das Gewässerpflegekonzept der Bregenzerach zuständig. Im Rahmen des Pflegekonzeptes organisiert die Abteilung Wasserwirtschaft gemeinsam mit der Bezirksforstbehörde die, unabhängig vom Bauprojekt, weiterzuführenden Instandhaltungs- und Pflegemaßnahmen entlang des ca. 6 Kilometer langen Flussabschnitts zwischen Achmündung und Schindlerwehr in Kennelbach.

Dieser Flussabschnitt wurde nach dem Hochwasser von 2005 in Pflegeabschnitte aufgeteilt, die fortlaufend in Intervallen zwischen vier und sechs Jahren mittels Niederwaldbewirtschaftung gepflegt werden.

Entsprechend dem Pflegekonzept werden in diesem Jahr Pflegemaßnahmen auf Wolfurter Gemeindegebiet durchgeführt. Ziel der Maßnahmen ist sowohl die Gewährleistung der Freihaltung des gesamten Hochwasserabflussquerschnittes als auch der Erhalt der Dammstruktur. Zu letzterem gehört auch die Schlägerung von zu starken Bäumen auf und am Hochwasserschutzdamm. Mit dieser leider auch landschaftlich wahrnehmbaren Pflegemaßnahme soll verhindert werden, dass die Verwurzelungen die Dammstabilität reduzieren und die Bäume, wenn sie samt ihren Wurzeln umfallen, große Löcher in die Dammstruktur reißen.

GR Paul Stampfl



Einführung der Bio Variotonne

Um auch kleineren Wohngemeinschaften eine Bioabfallsammlung ohne kostenpflichtigen Bioabfallsack zu ermöglichen, wird im Wolfurter Ortsgebiet die sogenannte „Bio Variotonne“ eingeführt. Diese Tonne ist als Option zu sehen.

Selbstverständlich kann die Sammlung von Bioabfall unverändert wie bisher erfolgen (entweder nur im kostenpflichtigen Bioabfallsack mit dem Aufdruck „Unterland“ bzw. „Vorarlberg“ oder in Kombination mit dem grünen Depotbehälter MB25).

Allgemeines zur Bio Variotonne

Die Bio Variotonne ist ideal für kleinere Wohngemeinschaften, die pro Woche ca. 40 Liter Bioabfall sammeln. Die BewohnerInnen müssen Dank der Tonne keine Bioabfallsäcke mehr kaufen, sondern der Bioabfall wird offen direkt in die Tonne eingeworfen.



Vorteile:

- Kein Sackkauf mehr nötig (offene Sammlung)
- Tiere können sich an der Tonne nicht zu schaffen machen
- Bio Variotonne wird von April-Oktober vom Entsorger gewaschen, sofern die Tonne für die Entleerung bereitsteht
- In den Wintermonaten (November-März) wird vom Entsorger ein großer Einstecksack eingelegt, der zur Sauberkeit der Tonne beitragen soll)
- Einfache Handhabung

Jede Bio Variotonne verfügt über einen integrierten Chip, wodurch der Entsorger jede Entleerung automatisch im System speichert. Der Korpus der Bio Variotonne hat ein Volumen von 120 Liter und wird mit einem speziellen Einsatz auf die Sammelmenge von 40 Liter verkleinert. Der Behälter verfügt über 2 Räder und eine Prägung für Bioabfall. Weiters wird die Variotonne bei der Ausgabe mit einem Adressaufkleber versehen, damit Sie jederzeit Ihre Tonne wiedererkennen.

Maße: B 48 x H 55 x T 91 cm

Wer kann eine Bio Variotonne nutzen?

Ideal für kleinere Wohngemeinschaften, die gesamthaft pro Woche ca. 40 Liter Bioabfall sammeln. Werden pro Woche weniger als 40 Liter gesammelt, empfiehlt die Marktgemeinde Wolfurt die Sacksammlung (ggf. in Kombination mit dem Depotbehälter MB25). Die Bio Variotonne ist im Rathaus erhältlich und kann sofort mitgenommen werden.

Wie hoch sind die Kosten und wie erfolgt die Abrechnung?

Die Tonne wird einmalig von der Wohngemeinschaft bzw. deren Hausverwaltung gekauft. Der Kaufpreis liegt bei € 35,00. Die Kosten für die Entleerung (inkl. Waschung/Einstecksack) liegen bei € 5,50 (inkl. USt.).

Wird Ihre Wohngemeinschaft von einer Hausverwaltung betreut, so erfolgt die Abrechnung über die Hausverwaltung, die dann die monatlichen Entleerungskosten an die BewohnerInnen weiterverrechnen kann. Verfügt die Wohngemeinschaft über keine Hausverwaltung, so muss die Bio Variotonne auf eine dort wohnhafte Person registriert werden. Diese Person ist dann für die Kostenaufteilung innerhalb der Wohngemeinschaft zuständig.

Abholtermine

Wöchentlich am Dienstag laut Abfallterminkalender. Fällt ein Feiertag auf Montag oder Dienstag, verschiebt sich der Abfuhrtag auf Mittwoch. Die Bereitstellung der Tonne muss immer am Vorabend des Abholtermines erfolgen, da die Entsorger mitunter schon um 05:30 Uhr beginnen.

Tipps für die Bioabfallsammlung mit der Variotonne

Für die Sammlung in der Wohnung bieten wir folgende Säcke und Behälter an (erhältlich im Rathaus):

Papiersäcke für die Vorsammlung:

- | | |
|-------------------|----------------------|
| 10 Stk., 7 Liter | € 1,50 (ohne Henkel) |
| 10 Stk., 10 Liter | € 2,00 (mit Henkel) |

Vorsammelbehälter für die Wohnung:

- | | |
|----------------------|--------|
| 7 Liter belüftet | € 4,50 |
| 10 Liter geschlossen | € 5,00 |

Aktuelles vom ASZ Hofsteig



Kreislaufwirtschaft mit hochwertiger EM-Erde im ASZ Hofsteig

Die Firma Branner stellt aus dem angelieferten Grünschnitt des ASZ Hofsteig eine hervorragende Komposterde her. Aufgrund der vielen Nachfragen wird diese Komposterde nun im ASZ Hofsteig günstig zur Abholung angeboten. Die Abholung erfolgt lose zur Selbstbeladung entweder im eigenen Hänger oder mitgebrachtem Gebinde. Eine 70 l Mörtelkiste zur Wiederverwendung kann im ASZ ebenfalls günstig erworben werden.

Die EM-Erde wird ausschließlich aus regionalem Grünschnitt (Grünabfall wie z. B. Laub, Strauch-, Baum- und Rasenschnitt, etc.), Urgesteinsmehl und effektiven Mikroorganismen (EM) hergestellt. Sie ist hygienisiert und erfüllt die strengen Vorgaben und Anforderungen der höchsten Güteklasse für Qualitätskompost der österreichischen Bundeskompostverordnung (BKVO).

Diese Erde verbindet die Vorteile des Grünschnittkomposts mit der positiven Wirkung der effektiven Mikroorganismen, welche Fäulnis verhindern, die Aktivität der Bodenlebewesen erhöhen und die Erwärmung im Frühjahr verbessern. Zudem steigern sie die Speicherkapazität von Wasser und Nährstoffen im Boden und fördern dabei auch die Wurzelbildung der Pflanzen.

EM-Erde ist die Basis für gesunde Pflanzen und wird in Obst- und Gemüsegärten, für Früh- und Hochbeete als auch in Gewächshäusern und Kräutergärten verwendet. Dabei gilt es zu beachten, dass die Oberfläche der Erde nicht durch Sonne und Wind austrocknet. Durch eine Deckschicht aus abgewelktem Rasenschnitt, Stroh, Miskanthus o.Ä. kann dies verhindert werden. Bei Kübel- und Topfpflanzen sollte das Mischverhältnis von EM-Erde zur Grunderde 1:1 betragen. Diese Pflanzen müssen im ersten Jahr nicht gedüngt werden. Im Folgejahr ist es dann ausreichend, wenn die Erde mit EM-Erde aufgebessert wird.

Die Bestandteile dieser effektiven Mikroorganismen (EM) sind Milchsäurebakterien, Photosynthese-Bakterien sowie verschiedene Hefen. EM kann auch im Biolandbau eingesetzt werden.

EM-Erde in Kleinmengen

1 m ³	€ 55,00
70 l	€ 5,50
70 l Mörtelkiste leer:	€ 9,00

Preise inkl. 20% MwSt.

Grünschnittabgabe im ASZ Hofsteig und den örtlichen Sammelstellen

Da der gesammelte Grünschnitt durch die Fa. Branner zu hochwertiger Komposterde verarbeitet wird, möchten wir wieder die alljährliche Bitte äußern, keine Plastikteile und sonstigen Restmüll bei der Grünschnittsammelstelle zu entsorgen. Auch Holzzäune, Paletten, verfaulte Hochbeet-Bretter, Dekowaren, Blumentöpfe und dergleichen haben bei der Grünschnittsammelstelle nichts verloren!

Das ASZ bedankt sich bei den vielen MitbürgerInnen für die ordentliche Abgabe und bittet die wenigen schwarzen Schafe um ein bisschen mehr Anstrengung und Sorgfalt.

Das ASZ Hofsteig bietet für Haushalte die Grünschnittkarte zum Preis von € 25,00/Jahr an.

Dadurch ist der Grünschnitt aus dem eigenen Garten abgegolten. Eine gewerbliche Abgabe ist beim Pauschalbetrag natürlich nicht möglich. Ebenfalls ist z. B. eine Grundstücksrodung keine haushaltsmäßige Grünschnittmenge. Größere private Anlieferungen sind im ASZ Hofsteig gegen Aufzahlung von € 11,00/m³ möglich. Diese Lieferungen sind im Info-Büro anzumelden. Da die Grünschnittkarten personalisiert und die Abgabepunkte durch Kameras überwacht sind, ist eine Recherche leicht möglich.

Diese Abfälle haben im Grünschnitt nichts verloren!





Richtig kompostieren

Ein neuer Kompostfolder und eine neue Kompostfibel unterstützen mit vielen Tipps und Infos beim richtigen Kompostieren im Hausgarten. Die ideale Ergänzung dazu: Ein Kompostierkurs.

Beachten Sie jedoch, dass nicht jeder Bioabfall auf den Kompost gehört (z. B. Knochen) – somit wird der Abfall für den Bioabfallsack zwar stark reduziert, aber nicht gänzlich wegfallen.

In praktisch jedem Haushalt und in jedem Garten fallen Bioabfälle an. Diese können entweder über die Bioabfallsammlung entsorgt werden – oder sie werden im Garten zu wertvollem Kompost.

Wie das am besten geht, haben Land Vorarlberg, Landwirtschaftskammer, Ländliches Fortbildungsinstitut, Umweltverband und Obst- und Gartenkultur Vorarlberg jetzt in zwei neuen praktischen Helfern zusammengefasst.

Der neue Infofolder gibt einen ersten Einblick in das Thema und enthält weiterführende Informationen. Die ebenfalls neu entwickelte Kompostfibel ist hingegen ein umfassendes Nachschlagewerk und dient z. B. auch als Unterlage bei Kompostierkursen der Obst- und Gartenbauvereine oder des LFI.

Richtig kompostieren macht Sinn!

Wer selbst kompostiert, schafft eigenen Dünger – kostenlos und von bester Qualität. Guter Kompost verbessert zudem den Boden. Gleichzeitig ist Kompostieren auch aktiver Umweltschutz: Abfälle werden recycelt, natürliche Kreisläufe geschlossen, Wege bei der Entsorgung entfallen. Und: Es macht Freude zu sehen, wie die Natur aus Abfällen kraftvolle Erde entstehen lässt.

Kompostfibel, Kompostfolder und einen Überblick über das Angebot an Kompostierkursen erhalten Sie gerne bei den beteiligten Partnern oder auf www.umweltv.at.

Beispiel 1: EINFAMILIENHAUS - PELLETSHEIZUNG

Umstieg von Ölheizung auf Pelletheizung

Einmalige Anschaffungskosten: 22.000 Euro*

Subventionen bei der Anschaffung: 12.750 Euro	Gesamtförderung: 9.750 Euro / 44,3 %
---	--------------------------------------



Beispiel 2: EINFAMILIENHAUS - ERDWÄRMEPUMPE

Umstieg von Ölheizung auf Erdwärmepumpe

Einmalige Gesamt-Anschaffungskosten: 32.500 Euro*

Subventionen bei der Anschaffung: 24.100 Euro	Gesamtförderung: 9.000 Euro / 27,6 %
---	--------------------------------------



Raus aus Öl-Beratung

Das Jahr 2020 war weltweit eines der wärmsten Jahre.

Die Klimakrise schreitet leider rasant voran.

Alle Expertinnen und Experten sind sich einig, dass ein sehr schneller Ausstieg aus der Verbrennung von Öl und Gas unbedingt erforderlich ist.

Wolfurt ist e5- und Klimabündnisgemeinde und engagiert sich seit langem für Klimaschutz und regionale Wirtschaftskreisläufe. Aus diesem Grund möchten wir die Eigentümerinnen und Eigentümer von Ölheizungen auf die derzeit sehr attraktiven Förderungen und Beratungsangebote von Bund, Land und Gemeinde für einen Wechsel des Heizsystems aufmerksam machen.

Beispielsweise gibt es für Einfamilienhäuser bis zu € 10.000,00 Förderungen für den Wechsel von Öl und Gas auf Erdwärmepumpen, Holzheizungen oder Nahwärme. Für Mehrwohnungsanlagen sogar noch deutlich mehr.

Alle Personen, die sich für einen Umstieg interessieren, möchten wir auf die „Raus aus Öl-Beratung“ hinweisen. Die kostenlose und produktneutrale Beratung kann unter der Telefonnummer +43 5572 31202 112 oder der E-Mail: energietelefon@energieinstitut.at angefordert werden.

Es würde uns sehr freuen, wenn Sie von den Unterstützungsangeboten Gebrauch machen und damit einen Beitrag für eine weiterhin „enkeltaugliche Zukunft“ leisten.

Bürgermeister Christian Natter und GR Robert Hasler



Umweltwoche 2021

Die Vorarlberger Umweltwoche findet immer um den Weltumwelttag, dem 05. Juni statt. Dieses Jahr ist die Umweltwoche vom 28. Mai bis 06. Juni. In Wolfurt wird wieder die traditionelle Biotopexkursion ins Ried organisiert.

Auf umweltev.at/veranstaltungen finden Sie alle Veranstaltungen zur Umweltwoche.

Naturvielfalt in Wolfurt – Pfeifengraswiesen und Wiesenknopfbläulinge

Faszinierend, meist unbekannt, manchmal lästig – aber unersetzlich. Das sind Insekten! Tauchen Sie ein in die Welt der Krabbler, Flieger und Bestäuber und nehmen Sie teil an einer Exkursion zu den Naturschätzen Vorarlbergs.

Die Biotopexkursionen werden in Zusammenarbeit mit engagierten Vorarlberger Gemeinden angeboten. Gemeinsam mit erfahrenen Expertinnen und Experten besuchen Sie einzigartige Naturlebensräume und lernen deren Bewohner kennen.

Unter der fachkundigen Leitung von Alwin Schönenberger haben Sie die Möglichkeit am Dienstag, den 01. Juni 2021 dieses besondere Naturjuwel in der Marktgemeinde Wolfurt zu erkunden:

Die sehr vielfältigen Streuwiesen im Gebiet Birken/Schwarzes Zeug beheimaten die europaweit geschützten Schmetterlinge Dunkler und Heller Wiesenknopfbläuling, die wir bei schönem Wetter beobachten können. Das reiche Insektenleben in den Streuwiesen ist die Nahrungsgrundlage für manch gefiederten Wiesenbewohner. Die Sumpfrohrsänger singen in den Hochstaudenfluren und die Braunkehlchen füttern ihren Nachwuchs. Auch an botanischen Besonderheiten haben die Streuwiesen etwas zu bieten; so beherbergen sie eine Fülle seltener, attraktiver Pflanzen wie Sumpfgladiole, Torfglanzkräuter, Kopfbinsen-Rasen und große Bestände von Fieberklee.

Für die Exkursion sind ca. 2 Stunden einzuplanen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und die Teilnahme an der Führung ist kostenlos. Die Exkursion findet bei jeder Witterung statt.

Aufgrund der besonderen Situation möchten wir Sie darauf hinweisen, dass während der Exkursion die zum jeweiligen Zeitpunkt geltenden Verhaltensregeln im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie einzuhalten sind. Es wird empfohlen, am Tag vor der Exkursion im Veranstaltungskalender unter www.umweltev.at/kalender zu prüfen, ob die Exkursion wie geplant stattfindet.

Die Einladung richtet sich an alle Interessierten, die die Vielfalt der Natur in Vorarlberg und deren besondere Naturschätze näher kennenlernen möchten!

Eckdaten zur Exkursion

Datum: Dienstag, 01.06.2021, 18:00 Uhr

Treffpunkt: Gemeindeamt Wolfurt, mit dem Fahrrad

Exkursionsleitung: Alwin Schönenberger

Mitzubringen: Eigenes Fahrrad, Wetterschutz, ggf. Fernglas, Getränke und Jause je nach eigenem Bedarf

Veranstalter: Marktgemeinde Wolfurt und Abteilung Umwelt- und Klimaschutz im Amt der Vorarlberger Landesregierung

Informationen zu weiteren Biotopexkursionen finden Sie unter www.vorarlberg.at/biotope

Wir fertigen bei der Biotopexkursion Fotos an. Ausgewählte Fotos werden zur Darstellung unserer Aktivitäten auf der oben genannten Internetseite veröffentlicht.



Frühlingszeit ist Brutzeit

Gefährdete Wiesenbrüter im Wolfurter Ried



12

Der Frühling hat Einzug gehalten und bereits einige Zugvögel mitgebracht, die ihre Winterquartiere verlassen haben, um in den Rheintaler Riedlandschaften zu brüten. Unter ihnen befinden sich auch mittlerweile stark gefährdete, bodenbrütende Vogelarten, wie der Kiebitz oder der Große Brachvogel.

Wie der Name bereits verrät, legen diese Boden- oder Wiesenbrüter ihre Eier in unauffällige Nester, die sie gut versteckt in einer flachen Erdmulde bauen. Der Große Brachvogel bevorzugt für die Brut extensiv bewirtschaftete, artenreiche Streuwiesen, während der Kiebitz sich nicht nur auf Feuchtwiesen, sondern auch auf ungenutzten Äckern wohlfühlt.

Dass wir diese seltenen Wiesenbrüter in Vorarlberg noch haben, ist keine Selbstverständlichkeit. Europaweit gingen ihre Bestände in den letzten Jahrzehnten dramatisch zurück und dieser negative Trend hält leider weiter an. In der Schweiz gilt der Große Brachvogel bereits als ausgestorben und auch in den Riedgebieten am deutschen Bodenseeufer brütet dieser Watvogel mit seinem charakteristischen, langen und nach unten gekrümmten Schnabel nicht mehr.

Es gibt in ganz Vorarlberg nur mehr drei Gebiete, in denen noch eine Handvoll Brachvögel brütet. Die Brutzeit dauert von Mitte März bis Ende Juni. Beim Kiebitz, der vielen Gebietsbesuchenden durch seine Flugkünste und seine metallisch grün-schimmernden Flügeldecken bekannt ist, zeigen sich seit einigen Jahren erste Erfolge aufgrund der umfassenden Schutzbemühungen. Von einer stabilen und zukunftssträchtigen Brutpopulation in Vorarlberg kann jedoch auch bei dieser Art noch nicht die Rede sein. Für eine erfolgreiche Brutzeit sind diese Vögel daher maßgeblich auf den Schutz vor unnötigen Beunruhigungen angewiesen.

Das Natura 2000-Regionsmanagement, das Wiesenbrüterteam des Naturschutzbundes, Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, Landwirtinnen und Landwirte, die Jägerschaft sowie das Land Vorarlberg haben schon vor Jahren ein Artenschutzprojekt ins Leben gerufen. Durch die engagierte Zusammenarbeit aller Beteiligten werden wesentliche Voraussetzungen bzw. Verbesserungen für eine erfolgreiche Brutsaison geschaffen und der Schutz vor Störungen während der Brutzeit durch ein umfassendes Monitoring bestmöglich minimiert.

Für den Erhalt dieser seltenen Vogelarten kann jede und jeder einzelne Gebietsbesuchende einen Beitrag leisten. Bleiben Sie im Wolfurter Ried unbedingt auf den Wegen und führen Sie Ihre Hunde ganzjährig an der Leine. Auch wenn Gebietsbesuchende mit ihren Hunden die Wiesenbrüter nicht absichtlich stören möchten, so werden sie von diesen Arten als Fressfeinde betrachtet.

Wiederholte Störungen während der Brutzeit können zur Aufgabe der Gelege oder gar zu deren Verlust führen. Brütende Vögel verlassen bei kleinsten Beunruhigungen die Bodennester, um ihre Brut nicht zu gefährden. Währenddessen kühlen die Eier schnell aus oder sind Beutegreifern schutzlos ausgeliefert. Verzichteten Sie im Ried auch auf Drohnenflüge, da diese von den Vögeln als Beutegreifer interpretiert werden und sie in Stress versetzen können.

Informationstafeln befinden sich an den Eingängen zu den Schutzgebieten und weisen auf die Ge- und Verbote hin. Darüber hinaus informiert die Naturwacht interessierte Gebietsbesuchende und kontrolliert die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen. Durch ein rücksichtsvolles Verhalten auf Ihren Spaziergängen durch die Natur können Sie einen unverzichtbaren Beitrag leisten und sich mit etwas Glück von den Wegen aus an den akrobatischen Flügen und den charakteristischen Rufen dieser gefährdeten Wiesenbrüter erfreuen.





Neue Radwege in Wolfurt

Geh- und Radwegverbindung Kindercampus Bütze – Lerchenstraße

Die Verbindung des Geh- und Radweges vom Kindercampus Bütze in Richtung Lerchenstraße ist fertig gestellt.

Die neue Verbindung ist mit einer Pollerbeleuchtung, einem Rastplatz mit einer Bank und Abfalleimer ausgestattet.

Als Baumbepflanzung wurden zwei Esskastanien und eine Hainbuche gesetzt.

Zukünftig soll dieser Fuß- und Radweg bis zur Achstraße erweitert werden.

Radweg

Hohe Brücke L190 – Integra



Die Radwegverbindung entlang des alten Holzriedgrabens zwischen L190 und Konrad-Doppelmayr-Straße ist mit einer Länge von 150 m und einer Breite von 3,50 m fertiggestellt worden.

Dieser Radweg dient als wichtige Verbindung für das Gewerbegebiet und umfasst den Lückenschluss der L41 in Fahrtrichtung Lauterach – Dornbirn.

Zur Realisierung des neuen Radweges musste eine Winkelstützmauer auf das bestehende Durchlaufbauwerk des alten Holzriedgrabens aufgesetzt werden.

Die Radwegbeleuchtung ist mit einem insektenfreundlichen LED-Leuchtmittel ausgestattet. In den Nachtstunden wird die Beleuchtung abgedimmt.

Entlang des Radweges hat der Bauhof sieben neue Bäume (Weide, Birke, Schwarz-Erle, Vogelbeere) und drei Büsche eingepflanzt.



Wolfurter Fahrradbörse 2021

Am Samstag den 17. April organisieren Pfadfinder, Umweltausschuss und e5-Energieteam am Marktplatz im Dorfzentrum von 09:30 bis 12:00 Uhr die traditionelle Wolfurter Fahrradbörse.

Zum Start der Fahrradsaison bietet die Wolfurter Fahrradbörse wieder ein vielfältiges Angebot an Informationen und Testmöglichkeiten. Im Zentrum der Veranstaltung steht die Möglichkeit, ein nicht mehr benötigtes Fahrrad zu verkaufen bzw. ein gebrauchtes Fahrrad günstig zu erwerben.

Zum Verkauf angebotene Fahrräder können zwischen 08:30 und 09:30 Uhr abgegeben werden. Angenommen werden alle funktionstüchtigen Fahrräder. Der Verkaufspreis wird vom Verkäufer festgelegt, 10 % des Preises gehen als Organisationsbeitrag an die Wolfurter Pfadfinder. Die Abholung des Verkaufserlöses bzw. der nicht verkauften Fahrräder findet zwischen 12:00 – 12:30 Uhr statt.

Aber auch für Personen, die nicht auf der Suche nach einem gebrauchten Fahrrad sind, bietet die Fahrradbörse zahlreiche attraktive Angebote:

Fahrradputzstation: Lassen Sie Ihr Fahrrad auf Hochglanz polieren!

Lastenräder, Falträder & E-Bikes: Professionelle Beratung und Möglichkeit zum Probefahren

Anmeldung zum RADIUS-Fahrradwettbewerb inkl. kostenloser Tachomontage

Rad-Geschicklichkeitsparcours für Kinder

Wichtig: Bei Schlechtwetter wird die Fahrradbörse auf Samstag, den 24. April 2021 verschoben.

Die zum Veranstaltungszeitpunkt geltenden Corona-Schutzmaßnahmen sowie die Anweisungen vor Ort sind beim Besuch der Fahrradbörse einzuhalten.

Verfügbare Fahrradboxen beim Güterbahnhof Wolfurt

Die **Marktgemeinde Wolfurt** bietet beim Güterbahnhof Wolfurt Fahrradboxen zum Verleih an. Bei Interesse wenden Sie sich an die Gemeindebedienstete Dunja Preuss: +43 5574 6840 26, dunja.preuss@wolfurt.at.

Die Miete einer Box beläuft sich auf € 60,00 jährlich. Die älteren Boxen sind für 2 Fahrräder geeignet. Wird die Box mit einer anderen Person geteilt, beträgt die Miete € 30,00 jährlich. Eine Schlüsselkaution in Höhe von € 35,00 pro Schlüssel ist zu entrichten.



Mit einem guten Gefühl unterwegs

Initiative „Abstand macht sicher“ sensibilisiert auch heuer für mehr Rücksichtnahme im Straßenverkehr

Kennen Sie ihn? Den Schreckmoment, wenn ein anderer Verkehrsteilnehmer plötzlich zu knapp überholt? Oder haben Sie auch schon mal eine nicht willkommene Spritzwasserduche auf dem Gehsteig bekommen? Fehlt der nötige Abstand, wird das Unterwegssein nicht nur unangenehm, sondern auch gefährlicher.

Mit ihrer Initiative „Abstand macht sicher“ sensibilisieren die plan b-Gemeinden mit der Radlobby Vorarlberg, dem Kuratorium für Verkehrssicherheit und dem Land Vorarlberg auch in diesem Jahr für ein achtsames Miteinander im Straßenverkehr. Denn Abstand macht viel aus: Wird er eingehalten, sinkt das Unfallrisiko auf den Straßen, das gute Gefühl bei allen VerkehrsteilnehmerInnen steigt. „Abstand macht sicher“ lädt daher ein, aufmerksamer und rücksichtsvoller zu sein. „Jede und jeder kann hier einen wertvollen Beitrag leisten“, sind die VertreterInnen der plan b-Gemeinden und ihre Partner überzeugt.

Abstand sichtbar gemacht

Transportiert wird die Botschaft in den kommenden Wochen auf verschiedenen Wegen, u.a. auf Transparenten. Erfreulich ist, dass in diesem Jahr auch die Region amKumma und die Stadt Hohenems in Partnerschaft mit den plan b-Gemeinden wertvolle Impulse für mehr Sicherheit und Abstand setzen. In Wolfurt startet die Initiative in der Kalenderwoche 13.

Ergänzend bieten die Radhändler der plan b-Region wieder einen Sicherheits-Check für alle Kikis an: Um pauschal € 35,00 wird der StVO-konforme Zustand eines Kikis überprüft. Das Ergänzen allenfalls fehlender Teile ist in der Pauschale enthalten.





Auf die Räder, fertig, los!

Ab sofort wieder Kilometer beim RADIUS sammeln

Wissen Sie, wie viele Kilometer man zurücklegen muss, um die Erde mehr als 151-mal zu umrunden? Es sind über sechs Millionen. Eine stolze Strecke, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des RADIUS in Vorarlberg im vergangenen Sommer „erradelt“ haben. Diese Zahl kann ab sofort überboten werden – beim RADIUS 2021 vom 20.03. bis 30.09.21. Eine willkommene Gelegenheit, wieder öfter aufs Fahrrad zu steigen. Dabei muss es nicht gleich die Erdumrundung sein: Schon der kurze Weg zum Einkaufen, in die Arbeit und zur Schule zählt. Apropos: Auch Schülerinnen und Schüler ab der fünften Jahrgangsstufe sind wieder eingeladen, gemeinsam fleißig zu radeln und so die Klassenkasse aufzubessern – beim SCHOOLBIKER 2021.

Dabei sein und gewinnen

Ob für die Umwelt, die eigene Gesundheit oder den Geldbeutel: Radfahren lohnt sich. Und für RADIUS-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer noch mehr. Denn wer mitmacht, kann sich mit etwas Glück über tolle Preise freuen. Lassen Sie sich motivieren und seien Sie mit dabei. Natürlich immer mit Abstand und mit Blick auf die eigene und die Sicherheit anderer. Weitere Infos zum Wettbewerb und zur Anmeldung gibt es auf vorarlberg.radelt.at. Die „Vorarlberg Radelt App“ kann kostenlos im Appstore für Android oder iPhone heruntergeladen werden.

RADIUS 2021: Was kann ich gewinnen?

- #anradeln: Wer bis 20. April 2021 50 Kilometer und mehr radelt, nimmt automatisch an der Verlosung von hochwertigem Fahrradzubehör teil.
- Radellotto: „Österreich radelt“ verlost wöchentlich ein Qualitätsfahrrad.
- #zielsprint: Weitere Markenprodukte winken für alle, die zwischen 01. und 30. September aufs Fahrrad steigen und Kilometer eintragen.
- Zusätzliche tolle Preise gibt es wieder von den sechs plan b-Gemeinden.

Zöpfle für die RadlerInnen am 16. April in Wolfurt (nur bei Schönwetter)

Bei all jenen, die per Fahrrad oder auch zu Fuß umweltfreundlich unterwegs sind, bedanken sich die plan b-Gemeinden übrigens auch heuer wieder mit einer großen Verteilaktion. Insgesamt werden in der zweiten Aprilhälfte über 1.000 Radzöpfle in den Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt verschenkt.



Was tut die Gemeinde für dich?

Kindergarten Strohdorf

Wie viele Mitarbeiterinnen hat der Kindergarten Strohdorf?

7 Mitarbeiterinnen (5 Pädagoginnen und 2 Assistentinnen) und eine Sprachheilpädagogin.

Was sind die Hauptaufgaben im Kindergarten Strohdorf?

Bildung, Erziehung, Betreuung (gemäß den Grundlagendokumenten des Bundes: Kindergartenengesetz, Bildungsrahmenplan, ...) beobachten, dokumentieren, reflektieren, fördern, Elternkooperation (Bildungspartnerschaft), Sprachförderung, Zusammenarbeit mit der Volksschule, etc.





Hat der Kindergarten einen speziellen Fokus?

Ein spezieller Fokus wird meist jährlich festgelegt, variiert je nach Jahresthema. Aber immer stehen das Wohl des Kindes, seine Interessen, die Förderung seiner Entwicklung, die Bildung und die Vermittlung von Werten im Vordergrund, um das Kind in seinem Wachsen zu unterstützen.

Wie sieht der Alltag im Kindergarten Strohdorf aus?

Bringzeit von 07:00 – 09:00 Uhr, in diese Zeit fällt die Freispielzeit (freie Spielwahlmöglichkeit, freies Turnen und offene Jausenzeit). Um ca. 10:00 Uhr folgt der Morgenkreis, anschließend Bildungsarbeit (pädagogisches Angebot: Bilderbuchbetrachtung, Liedvermittlung, Gesprächsführung, ...) in altershomogenen Kleingruppen. Danach ist wieder Freispielzeit (drinnen oder im Garten) bis die Kinder abgeholt werden (11:30 – 13:00 Uhr). Kinder, die in der Einrichtung Mittagessen bekommen, essen um 12:00 Uhr und ruhen anschließend. Die beiden Nachmittage werden sehr frei geführt: Situativ wird auf die anwesenden Kinder eingegangen, im Garten gespielt oder je nach Wetter ein kurzer Ausflug unternommen.

Nicht bekannt, aber trotzdem so wichtig:

Welche Arbeiten werden „nebenzu“ noch erledigt?

Beobachtung, Dokumentation, Teamsitzungen zur Planung und Reflexion, Elterngespräche, hauswirtschaftliche und pflegerische Tätigkeiten, Kooperation mit der Gemeinde, den anderen Gemeindegartnern und der Fachabteilung vom Land, interdisziplinäre Zusammenarbeit (aks, ifs), regelmäßige Fortbildungen, etc.

Wie viele Kinder sind im Kindergarten Strohdorf?

Unser Kindergarten ist zweigruppig, aber „halboffen“ geführt (die Kinder bewegen sich während der Spielzeit frei in den Räumlichkeiten). Gesamt sind bei uns 32 Kinder, davon 2 Kinder mit erhöhtem Förderbedarf.

Was gefällt den Kindern besonders gut?

Das Zusammensein mit den anderen Kindern, die angeregte Spielatmosphäre, die liebe- und respektvolle Atmosphäre, die „Waldtage“ und unsere Theateraufführungen an den Geburtstagen.

Wie oft werden Elterngespräche geführt und wie häufig finden Elternabende statt?

Wir sind optimistisch, dass die Abläufe ab Herbst wieder wie gewohnt stattfinden können.

Pro Kind findet pro Jahr mindestens ein Elterngespräch statt (Eingangsgespräch, Kindergartenstart, Besprechung der Beobachtungsbögen, Schuleingangsgespräche, etc.). Bei Bedarf können individuell jederzeit Gesprächstermine vereinbart werden. Täglich finden „Tür- und Angelgespräche“ bei der Bring- und Abholzeit statt.

Es finden zwei fixe Elternabende statt, je nach Anlass auch öfter. Einmal im Monat findet am Vormittag ein Elterncafé statt.

Wie werden Erziehungsberechtigte und Eltern in das Kindergarten-geschehen eingebunden?

Es gibt Elternnachmittage zu verschiedenen Themen, z. B. Fasching, Ostern, Later-nenfest, Begleitung bei Ausflügen, Eltern-café und Feste.

Welche Veranstaltungen gefallen euch als Team übers Kindergarten-jahr am besten?

Martins-/Laternenfest, Adventszeit, Mutter-tagsfest, Vatertagsausflug und Abschluss-fest.

Bastelseite des
Kindergarten Strohdorf

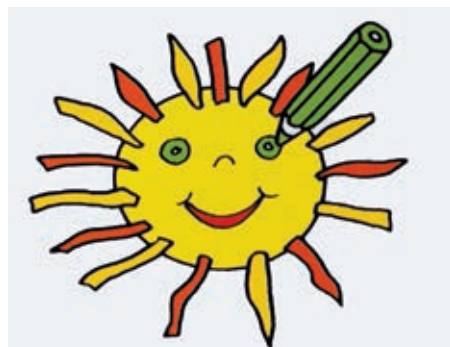
Kieselmäuse

Du brauchst:

Kieselsteine, Filzreste, Wollfäden, Klebstoff, Schere

So geht's:

1. Suche ein paar Kieselsteine, die vorne spitz zulaufen, wasche sie gut ab und lass sie trocknen.
2. Aus Filz schneidest du dann Augen, Ohren, Nase und Schwänzchen aus.
3. Klebe an der Spitze unter dem Näschen ein paar Wollfäden als Barthaare fest. Auch die Augen, die Ohren und den Schwanz klebst du an.
4. Bastle mehrere unterschiedlich große Kieselmäuse, dann hast du eine ganze Kieselmausfamilie zum Spielen.



Sonnenaufgang

Du brauchst:

Filtertüte, Wasserfarben, Tonpapier, Holzstäbchen, kleinen Teller, Stift, Schere, Klebstoff

So geht's:

1. Bemale die Filtertüte mit Wasserfarben in bunten Farben, vielleicht wie einen Regenbogen und lass sie gut trocknen.
2. Aus dem gelben Tonpapier schneidest du einen Kreis für die Sonne. Für die Strahlen reißt du ein paar Streifen aus und klebst sie an die Sonnenkugel.
3. Bemale die Sonne mit einem fröhlichen Gesicht und klebe das Holzstäbchen auf der Rückseite fest.
4. Das Stäbchen steckst du nun von oben durch den Filtertütenboden. Jetzt kannst du die Sonne auf- und untergehen lassen, indem du das Stäbchen hoch und runter schiebst.



Frühlingsgefühle im Buch & Spiel

Welch ein Glück! Rund um uns gibt es immer noch viel Freiraum zum Spaziergehen, Joggen, Wandern, sogar Ski fahren konnten wir im Winter trotz der immer noch eingeschränkten Umstände. Und gerade jetzt gibt es draußen so viel zu entdecken.

Für Kinder ist es immer spannend zum Beispiel mit der Becherlupe zu schauen, wie so ein Käfer ganz genau aussieht oder was alles in der Erde ist. Wie fühlt sich ein Baum an? Kann ich nur beim Fühlen der Rinde den Baum erkennen? Was passiert alles am Bach? So viel Interessantes gibt es zu entdecken. **Ab in den Wald** oder **Das Rucksackbuch für den Wald** helfen uns da auf die Sprünge. Und für Gruppen hält die **Naturforscherkiste** viel Material und Tipps bereit. Habt ihr schon mal dran gedacht, Steine zu bemalen? **Rock Art** inspiriert euch.

Das 2. Schulhalbjahr ist auch schon weit fortgeschritten. Viele Eltern kennen schon unsere Lernhilfen, wie LÜK-Kästen und -Hefte. Aber was hat es mit der Buchreihe Grundschule für Eltern, Deutsch, Mathe oder Englisch für Eltern oder gar Lernen lernen für Eltern auf sich? Lernen kann doch jede und jeder – Kinder sowieso – könnte man meinen. Gerade in der jetzigen Zeit können Kinder und vor allem auch Eltern Unterstützung brauchen. Wie erkläre ich Bruchrechnen, Verhältnisse/Proportionen, Primzahlen, ...? Was hat Konjunktion und Präposition mit der deutschen Sprache zu tun? Ja - und wie ging das mit den verschiedenen Zeitformen? Komma ja - oder doch nicht? Was ist ein Versmaß? Lineare und dialektische Erörterung – oje, lang ist es her, seit wir das mal gelernt haben. Diese Buchreihe hilft Eltern auf die Sprünge.

In **Buchstabenzauber** gibt Christoph Biemann (Die Sendung mit der Maus) praktische Tipps, wie auch hartnäckige Lesemuffel Freude am Lesen finden können. Denn Lesen ist eine der wichtigsten Kulturtechniken. Egal, ob es darum geht, Straßennamen lesen zu können oder später zu verstehen, was genau im Mietvertrag steht. Immer dient Lesen dazu sich in der Welt zurechtzufinden. Das wird einem Reisenden in fremden Ländern ganz schnell klar, wenn dort Texte in einer fremden Schrift geschrieben sind.

Denkt ihr noch an die Vorlesevideos auf unserer Website www.buechereiwolfurt.at?

Für das Team: Ursula Molitor



Buch & Spiel, Sternenplatz 7
www.buechereiwolfurt.at
info@buechereiwolfurt.at

Öffnungszeiten:

Dienstag, 14:00 – 18:00 Uhr
 Mittwoch, 08:00 – 12:00 Uhr
 und 14:00 – 18:00 Uhr
 Donnerstag, 14:00 – 18:00 Uhr
 Freitag, 15:00 – 19:00 Uhr



1



4

1 Unsere 4. Klassen haben heuer bei der RIKKI Abfallshow im Herbst den 3. Platz erreicht und Geld für die Klassenkasse gewonnen! Sie haben sich sehr darüber gefreut!

2 Die Kinder der zweiten Klasse haben nun endlich die Bibliothek besuchen können und ihre neuen Büchereitaschen, die sie im Werkunterricht gestaltet haben, einweihen können. Und jetzt wir gelesen wie wild!

3 Kinder und Lehrerinnen gleichermaßen haben sich sehr gefreut, dass nun wieder alle gemeinsam täglich in der Schule sein dürfen. Es wird gelernt, gearbeitet und gebastelt wie wild. Die 3a und die 4a haben die Schule mit Osterhasen geschmückt.



2



3



5



Alle sind wieder da!

Blitzlichter aus der VS Mähdle

4 Im Jänner hat es uns fast eingeschneit. Die Kinder, die während des Lockdowns in der Schule waren, haben den vielen Schnee genossen.

5 Die Wolfurt Läbbe durften uns heuer leider nicht besuchen. In den Semesterferien haben sie jedoch die Schule geschmückt und den Kindern ein paar Überraschungen auf ihren Plätzen hinterlassen.

Die Kinder kamen trotzdem verkleidet und haben ein wenig Faschingsfeeling in den einzelnen Klassen genossen. Vom Elternverein wurden alle mit einem Krapfen verwöhnt. Danke den Läbbe und dem Elternverein! Wir freuen uns jetzt schon auf den Fasching 2022!

Bewegung und Sport im Freien geht immer!

Sowohl im Herbst wie auch jetzt im Frühling nutzen die Erstklässler immer wieder das schöne Wetter, um draußen zu turnen. Ein Stationsbetrieb, bei dem die Kinder das ausprobieren können, was sie möchten, sorgt für Abwechslung. Geschickt bewegen sich die Kinder am Klettergerüst, springen mit Seilen, hangeln, prellen Bälle und vieles mehr. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Giraffen und Wolfssprache

Damit wir uns alle in der Schule wohlfühlen können, lernen und üben wir zusammen die Giraffensprache und haben alle die Unterschiede zur Wolfssprache kennengelernt. Wir werden uns in den nächsten Monaten intensiv mit wertschätzender Kommunikation auseinandersetzen, die für uns die Grundlage für ein wohlwollendes Zusammenleben und Lernen darstellt.

Die Schüler und Schülerinnen haben festgestellt, dass es doch etwas Besonderes ist, in die Schule gehen zu können und genießen sie deswegen umso mehr.

Wir hoffen, dass die Lage sich bis zum Sommer weiter entspannt und wir bis zu den Sommerferien noch ein paar „Highlights“ in der Schule erleben können.





Kindergarten KiVi -

Des Corona ka sich vrzüha

Luft, Erde, Wasser und ou Fүүr,
des erleaband mir i dr Kivi ganz bsundrigs hür.
Zersch im Herbscht ischas umd Luft ganga,
im Winter denn, homar mitm Thema Fүүr agfanga.
D'Kind wissand scho viel über des Element,
wissand was schmilzt, stinkt und bsundrigs guat brennt.

Mitm Funka tuat ma jo da Winter vrtrieba,
d'Lüt sägand, der söll jo nit blieba.
Für d'Kind isch des aber scho a tolle Ziet,
Schifahra, Rodla, Schnee – des isch voll der Hit.
Bsundrigs hür homar dia Johresziet dürfa voll gnüßa,
eigentlich, wänd mir dia nit einfach usse schüßa.

Was aber furtgoh ka, des isch üs allna bewusst,
des Corona ka sich vrzüha, des würd vo niamandem vrmisst.
Endlich widr normal spiela, singa und lacha,
vor allem Turna und Tanza und gegasitig Bsüachle macha.
Freunde treaffa, anand umarma, odr einfach unbeschwert zemma stoh,
des hot üs alles Corona gno.
Vrjaga ghört der Virus, des isch wirklich wohr,
söll oh nit widr kumma im nägschta Johr.
Genau drum hond mir dean Virus am Funka doba,
furt ghört der, denn künnand d Kind widr unbeschwert toba.

Aber hüt homar vorgsorgt, a deam bsundriga Tag,
d'Fүүrwehrler passand uf, dass nüt passiera mag.
A „Danke“ da Kivi-Fүүrwehr-Papas die hond des ersch möglich gmacht,
vo euch wörand Feuer und Gluten bewacht.
Ou wenn mir scho furt sind und im Bett,
kontrollierand sie alles, isch des doch nett.
Ersch wenn alls us isch, koa Fünkle meh tuat glüha,
wörand se ou hoam und ind Heia züha.



Wolfurt lässt kein Kind zurück



Eltern-Kind-Treff – ein Lebenszeichen

Liebe Wolfurter Mamis und Papis,

einige von euch haben sicher aus der Broschüre „Wolfurt mit Kindern“, in der die verschiedenen tollen Angebote für Wolfurter Familien aufgelistet sind, sich ihre Favoriten gesucht und vielleicht auch unser Frühstück entdeckt.

Leider lebt eine Veranstaltung wie die unsere vom persönlichen Treffen und Zusammensein, was momentan leider nicht möglich ist. Ich verspreche euch aber, sobald es die Situation zulässt, starte ich wieder durch – vermutlich wie im vergangenen Herbst – erst auf der Wiese beim Dorfspielplatz und später wieder mit vollumfänglichem Frühstück und Indoor-Spielmöglichkeiten.

Damit ihr immer auf dem Laufenden seid, könnt ihr uns gerne auf Facebook unter „ELKI Frühstück Wolfurt“ folgen oder den Veranstaltungskalender der Gemeinde aufrufen, der netterweise immer relativ kurzfristig auf den wetter- bzw. situationsaktuellen Stand gebracht wird.

Auch erreicht ihr mich (fast) jederzeit unter Tel. +43 664 222 36 46.

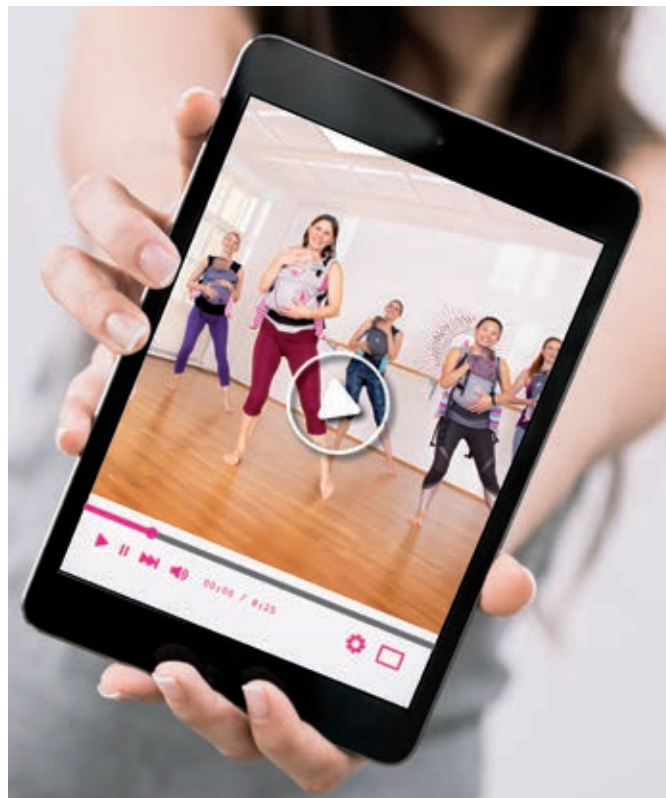
Vorankündigung – Aufruf

Ab Herbst 2021 werde ich, nachdem das jüngste meiner drei Kinder in den Kindergarten kommt, gerne wieder arbeiten gehen. Daher würde ich mich sehr freuen, wenn sich auf diesem Wege eine/r oder auch gerne mehrere Mamis/Papis finden würden, die dieses Ehrenamt fortführen und am Leben halten möchten.

Ich übergebe gerne „im laufenden Betrieb“, es muss also niemand Angst haben im kalten Wasser zu landen. Es handelt sich um einen Vormittag alle zwei Wochen während der Schulzeit. Die Aufgaben umfassen Freude am Miteinander, etwas Einkauf, Aufstellen und Abräumen der Spielsachen und der Verpflegung. Wobei meine Erfahrung mir gezeigt hat, dass in den allermeisten Fällen alle tatkräftig beim Zusammenräumen helfen. Bei Interesse meldet euch gerne bei mir oder auf dem Gemeindeamt Wolfurt.

Gerade für Eltern, die noch nicht so viele Berührungspunkte zu anderen Familien haben, ist dies ein idealer Ort sich unkompliziert kennenzulernen und den Kindern soziale Kontakte im sicheren Rahmen zu ermöglichen. Auch wieder aus meiner Erfahrung kann ich euch sagen, dass sich hier schon einige Freundschaften unter Kindern, aber auch Mamis angebahnt haben!

Ich hoffe euch bald wiedersehen zu können – bleibt gesund!
Alles Liebe wünscht euch in der Zwischenzeit
Sigrid



Kangatraining – Indoor, Outdoor & Online

„Wenn sich die eine Tür schließt, öffnet sich eine andere.“

Alexander Graham Bell

Vieles musste wegen der Ausgangsbeschränkungen abgesagt werden oder mit Distanz stattfinden. Umso mehr freute es mich, dass so viele Wolfurterinnen mit ihren Babys bei mir im Onlinekurs weitertrainiert haben, als das Indoortraining im Bewegungsstudio nicht mehr möglich war. Das Wohnzimmer wurde freigeräumt, die Trainingsmatte ausgerollt und der Laptop aufgestellt. Zu mitreißender Musik trainierten wir dann eine Stunde lang gemeinsam und doch alleine Zuhause.

Bald geht es wieder los mit den Outdoorstunden

Sobald kontaktfreies Gruppentraining wieder gestattet ist, starten wir mit einem Kurs an der frischen Luft. Das Angebot richtet sich an alle Mütter mit Babys/Kleinkindern, die nach der Geburt wieder körperlich fit werden wollen. Dabei müssen sie sich keine Gedanken um einen Babysitter machen. Das Besondere am Kangatraining ist nämlich, dass die Kinder den Großteil der Zeit in einer Tragehilfe oder einem Tragetuch entspannen und dabei Mamas Nähe genießen können, während diese ein vollständiges, aber sanftes Workout absolviert. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Stärkung des Beckenbodens sowie auf jene Körperregionen gelegt, welche durch die Schwangerschaft und die Geburt am meisten beansprucht wurden.

Im Kurs werden zu verschiedenen Musikrichtungen abwechselnd Aerobic-, Tanz- und Muskelaufbauelemente eingebaut.

Die Musik sorgt für die richtige Stimmung, sodass neben dem schweißtreibenden Training der Unterhaltungs- und Kuscheleffekt nicht zu kurz kommt.

Ich freue mich schon auf die gemeinsamen Stunden mit euch!

Monika Böhler

Nähere Infos und Anmeldung:

Kangatrainerin & Trageberaterin
Monika Böhler
m.boehler@kangatraining.at
0650/48 58 122



Besondere Zeiten erfordern besondere Lösungen

Das Zeitalter der digitalen Sprachheilpädagogik und Sprachförderung hat begonnen.



Unser Sprachteam besteht aus vier qualifizierten Pädagoginnen und ist in allen Wolfurter Kindergärten als mobiler Hilfsdienst unterwegs. Wir befassen uns speziell mit der Sprachförderung, Sprachheilpädagogik und der Frühförderung. Bisher haben wir immer regelmäßig die Einrichtungen gewechselt, damit alle Kinder die Chance haben gefördert zu werden. Nun haben uns aber die Corona-Maßnahmen einen Strich durch die Rechnung gemacht. Um das Ansteckungsrisiko möglichst gering zu halten, ist es uns nämlich gesetzlich nicht mehr gestattet, die Einrichtungen täglich zu wechseln.

Aber was sollen wir tun, damit kein Kind auf der Strecke bleibt und dennoch gefördert werden kann? Schon rasch wird die Idee der Fernförderung und der digitalen Sprachheilpädagogik und Sprachförderung geboren.

Die Sprachheilpädagoginnen Marlene Solèr-Häusle und Sandra Blum senden den Eltern Sprech- und Sprachübungen wöchentlich per Mail zu. Die Eltern schicken dann oft ein kurzes Video von ihren Sprösslingen. Anhand von der Aufnahme können die Pädagoginnen beobachten, wie das Kind die Übung ausführt und welche Fortschritte es macht. Darauf aufbauend überlegen sie sich neue Anregungen und senden diese wieder per Mail an die Eltern.



Auch die Sprachförderin Carmen Dür wurde kreativ. Auf der Suche nach einer einfachen Möglichkeit mit den Kindern in Kontakt zu bleiben, ist sie auf die Filmreihe des WDR „Deutsch mit Socke“ gestoßen. In kurzen, sehr lustigen Filmen unterhalten sich Esther und die freche Socke „Socke“ über allerhand Themen des Alltags. Dazu gehört immer ein schön gestaltetes Arbeitsblatt.

Über WhatsApp lässt Carmen den Eltern die aktuelle Folge zukommen. Vorab bringt sie die dazugehörigen Arbeitsblätter nach Hause bzw. stellt sie dem Kindergarten zum Ausgeben bereit. Nach dem Bearbeiten der Aufgabe bekommt die Sprachförderin ein Foto des Blattes zurückgeschickt.

Da Patrizia Juen erst seit Herbst im Sprachteam tätig ist, konnte sie aufgrund der Corona-situation viele Kinder noch nicht kennenlernen. Deshalb ist im Bereich der Frühförderung derzeit noch keine Fernförderung möglich.

Die Sprachheilpädagogin und Sprachförderin Marlene Solèr-Häusle weitete das Projekt „Digitale Förderung“ aus. Unter www.wolfurt.at/Sprachteam_Wolfurt_1 gibt es ein Interview mit Rosalie und Malik und ihren Mamas zur digitalen Sprachförderung und es wird gezeigt, wie das Projekt abläuft.

Wir haben den Eindruck, dass „Socke“ und die Online-Förderungen bei den Kindern gut ankommen und sie Spaß an den Filmen und praktischen Übungen haben – und das ist doch eine der wichtigsten Bedingungen für erfolgreiches Lernen.



Wir gehen gemeinsam weiter

Hofsteig-Ferienbetreuung ab 2020

Die Zusammenarbeit der Gemeinden Bildstein, Buch, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt hat schon lange Tradition. Zahlreiche Themen werden miteinander besprochen und abgestimmt, mehrere Verbände wie Wasserverbände, die LAWK oder das gemeinsame Altstoffsammelzentrum, die Hofsteigader oder die Parkgebührenverordnung regeln wichtige infrastrukturelle Angebote für die Bevölkerung der Hofsteig-gemeinden.

Respekt, Offenheit und ein unkompliziertes Miteinander ermöglichen vieles, was für einen alleine zu aufwändig oder zu teuer wäre. So begann auch die Hofsteig-Ferienbetreuung im Jahr 2007 durch diesen Zusammenschluss. Im ersten Jahr starteten wir mit insgesamt 15 Kindern an einem einzigen Standort, inzwischen finden in den meisten Gemeinden eigene Ferienbetreuungen statt.

Es blieb in all den Jahren nicht nur beim Thema Ferienbetreuung: Schon vor Jahren verständigten sich die Gemeinden auf gemeinsame Tarife, die Betreuungs-Angebote wurden, soweit es Sinn machte, ähnlich strukturiert, die Koordination an den Standorten professionalisiert, Probleme und Herangehensweisen miteinander besprochen. So haben sich die regelmäßigen Treffen zu einer wichtigen Plattform entwickelt.

Sehr erfreulich ist, dass sich nach den Gemeindevertretungswahlen im September die neuen VerantwortungsträgerInnen wiederum bereit erklärten, die Zusammenarbeit weiterzuführen. Am 17. Februar trafen sie sich zum ersten Mal zum Kennenlernen im Vereinshaus in Wolfurt und stürzten sich mit Elan in die Arbeit und die neuen Themen. Wir freuen uns alle auf die weitere erfolgreiche Zusammenarbeit!

Zusammenarbeit im Hofsteig im Bereich
Kinderbetreuung ist ChefInnen-Sache:

Auf dem Foto v. l. n. r.

Koordination Brigitte Rodriguez-Lopez (Kennelbach),

Koordination Nicole Böhler (Bildstein),

Koordination Sabine Visintainer (Schwarzach),

Bgm. Peter Halder (Kennelbach),

Vize-Bgm.in Irmgard Hagspiel (Kennelbach),

Vize-Bgm.in Angelika Moosbrugger (Wolfurt),

Vize-Bgm.in Anita Pluschnig (Schwarzach),

GR Beate Haag (Schwarzach),

Bildungsobfrau Andrea Romagna-Miesgang (Hard),

Vize-Bgm.in Sabine Kassegger (Lauterach),

Vize-Bgm.in Nadine Amann-Häusler (Hard),

Judith Längle (Lauterach).

Nicht auf dem Foto:

Koordination Magdalena Feistenauer (Wolfurt),

Koordination Astrid Breuder (Hard),

Bgm. Franz Martin (Buch),

Bgm. Walter Moosbrugger (Bildstein).

Infos für Familien

Mit der V-Card günstig Ausflugsziele
in Vorarlberg entdecken!

Mit der Seilbahn hinauf in luftige Höhen? Spannendes erfahren bei einem Museumsbesuch? Oder doch lieber ins Schwimmbad?

Tolle Ideen für abwechslungsreiche Familienausflüge liefert die V-Card. Über 80 Ausflugsziele in Vorarlberg und Liechtenstein können mit der Karte zwischen 01. Mai und 31. Oktober 2021 einmal kostenlos besucht werden. Der Bogen spannt sich dabei von Kunst über Kultur bis zu Natur, Freizeit und Sport. Zudem gibt es Preisnachlässe bei vielen Bonuspartnern im ganzen Land.

Familienpass-Tarif

Erwachsene: € 46,00 (statt € 69,00).

Gilt auch für Großeltern anstelle der Eltern.

Kinder von 7 bis 15 Jahren (Jg. 2005 bis 2013):

€ 23,00 (statt € 34,50).

Die Ermäßigung gilt, wenn mindestens zwei Personen die V-Card kaufen.

Weitere Infos unter www.v-card.at

Vorarlberger Familienpass, Tel. +43 5574 5112 41 59

familienpass@familienpass-vorarlberg.at

www.vorarlberg.at/familienpass



Infos für Jugendliche

Tipps für die Ferienjobsuche in Coronazeiten

Der Sommer naht – viele Jugendliche nutzen die Ferien, um ihr Taschengeld aufzupolieren oder erste Erfahrungen auf dem Arbeitsmarkt zu sammeln. Doch aktuell stellen sich viele die Frage: Bekomme ich einen Ferienjob in der Corona-Krise? Die aha-MitarbeiterInnen haben Tipps zusammengestellt, die ihnen weiterhelfen, hoffentlich auch in der Pandemie einen Ferienjob zu finden.

Sie sind zu finden unter www.aha.or.at/ferialjobs.

Auch die aha-Ferienjobbörse wird laufend aktualisiert. Unter www.aha.or.at/ferienjob können Interessierte online nach freien Stellen in ganz Vorarlberg suchen – von Servicekraft über EisverkäuferIn bis ZustellerIn.

aha – Jugendinformationszentrum Vorarlberg
Bregenz, Dornbirn, Bludenz
aha@aha.or.at, www.aha.or.at
www.facebook.com/aha.Jugendinfo

Neues aus den Sozialdiensten

Behutsame Lockerungen im Seniorenheim

Nach wie vor erfordert der Besuch in einem Pflegeheim in Österreich – wie Besuche beim Friseur, in der Gastronomie oder Kultur – einen aktuellen negativen Antigen-Test. Genesene sind sechs Monate von dieser Testpflicht befreit. Unsere MitarbeiterInnen lassen sich – nach wie vor – jeden dritten Tag testen.

Behutsame Öffnungen gibt es bei der Anzahl der Besuche: Immerhin zweimal pro Woche dürfen maximal zwei Angehörige zu Besuch ins Haus kommen. Aufgrund unserer kleineren Zimmer und unserer Praxis, jeweils im Zimmer die Besuche zu bewerkstelligen, bitten wir darum, dass lediglich eine Person zeitgleich auf Besuch kommt. Zweierbesuche brauchen einen größeren Raum, die in unserem älteren Gebäude nur sehr begrenzt verfügbar sind. Nicht als Besuch „gezählt“ und bei zunehmend wärmeren Temperaturen ebenfalls gut möglich, sind Spaziergänge außer Haus. Am Nachmittag – am besten nach Absprache – bringen wir sehr gerne die jeweiligen BewohnerInnen an die Eingangstüre. Gemeinsam kann nun eine Runde gedreht werden, gerne auch mit einer Rast im Freien zwischendurch.

Bewegung ist Leben und so bieten wir ebenfalls für den jeweiligen Bereich wieder unser Turnen mit Jürgen am Vormittag an. Es kommen bemerkenswert viele SeniorInnen in den Saal und verbessern im Sitzen mit Jürgens freundlichen Tipps die Beweglichkeit ihres Körpers.

Leben braucht Lieder: Auch wieder bereichsintern und damit in der Hausgemeinschaft wird die Gitarre rausgeholt und die eine oder andere fröhliche Weise erklingt. In kleinen Schritten öffnen wir wieder unsere Tagesbetreuung und schaffen für unsere Gäste wieder eine Zeit, die sie gemeinsam mit anderen verbringen können. Wir freuen uns alle über diese kleinen Schritte!





Freude über Freude: frisch diplomiert und 25 Jahre dabei

Im Seniorenheim arbeiten vielfältige Menschen mit ganz unterschiedlichen Nationalitäten. Aus dem südostasiatischen Inselstaat der Philippinen sind mehrere Pflegefachkräfte bei uns beschäftigt. Eine davon ist Myrna Mandl-Stangl. Sie ist seit September 2019 bei uns. Myrna hat auf den Philippinen in dreieinhalb Jahren einen Bachelor of Science in Nursing erfolgreich abgelegt und sich nunmehr in 400 Stunden zusätzlich und mit sechs kommissionellen Prüfungen die Anerkennung in Österreich erworben. Bisher war sie als Pflegeassistentin bei uns im Einsatz. Ab 01. April stockt sie ihre Beschäftigung nochmals auf und wird die Aufgaben einer diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegekraft im Obergeschoss übernehmen. Wir freuen uns außerordentlich, dass Myrna alle Ergänzungsprüfungen erfolgreich absolviert hat. Damit hat sie nicht nur pflegerisches Know-how, sondern auch ein gutes sprachliches Verständnis bewiesen. Herzliche Gratulation zur bestandenen Anerkennung.

Noch aus dem letzten Jahrhundert, gar aus dem letzten Jahrtausend haben wir einen Mitarbeiter bei uns, der noch sehr frisch wirkt und jeden Tag Frisches bewirkt: unseren Küchenchef Heinrich Heinek, genannt Heini. Hier ein kleines Interview mit ihm:

Heini, was hat sich in den letzten 25 Jahren in puncto Essen alles verändert?

Über das habe ich mir eigentlich gar keine Gedanken gemacht, aber wenn ich darüber nachdenke, was sich geändert hat, na ja, das Klientel hat sich sehr verändert. Als ich angefangen habe, hatten wir das Seniorenheim und circa 15 Essa füa dahoam und keine Kinderverpflegung. Heute kochen wir für mehr Kinder als Senioren, liefern unser Essen nach Schwarzach, Kennelbach, Wolfurt und zeitweise auch nach Bildstein. Dadurch hat sich der Speiseplan natürlich auch verändert.

Gibt es Gerichte, die entweder komplett weggefallen oder ganz neu dazu gekommen sind? Wenn ja, welche?

Zum Beispiel Menüs mit Innereien kochen wir eigentlich nur noch am Wochenende und dann ausschließlich für unsere Bewohner.

Wie hat sich der Geschmack der Bewohner in den letzten 25 Jahren verändert?

Der Geschmack der Bewohner hat sich dahingehend verändert, dass es heute eher die Nachkriegsgeneration ist, die schon gereist ist. Daher schätzen sie auch die mediterrane Küche.

In der Tourismusbranche einen Job 25 Jahre lang zu machen ist äußerst ungewöhnlich. Was sind für dich die Vorteile, die du in deiner Tätigkeit siehst?

Ein großer Vorteil meiner Tätigkeit hat sich in dieser schwierigen Zeit klar herausgestellt: Das ist die relativ große Jobsicherheit. Dazu kommen natürlich geregelte Arbeitszeiten und eine gut planbare Freizeit, wobei das alles nur mit einem guten Arbeitsklima und netten Mitarbeitern und Arbeitskollegen so gut ist.

Ganz ehrlich: Ist dir und deiner Mannschaft schon mal ein Mittagessen komplett missglückt und gab es dann eine Alternative oder mussten die Bewohner einfach ein wenig warten?

Ich muss sagen, ich hatte bisher immer Glück, dass ich noch nie eine Alternative machen musste. Aber es ist sicherlich nicht immer so geworden, wie ich es mir vorgestellt habe, aber man lernt ja dazu.

Was wünschst du dir für die nächsten Jahre?

Für die Zukunft wünsche ich mir weiterhin so ein zuverlässiges Team, Gesundheit, zufriedene Gäste und endlich mehr Platz: eine der Essensmenge entsprechende Küche.

Wir danken dir herzlich für das Interview, aber noch viel mehr für deine Kochkünste, mit denen du uns nach wie vor verzauberst. Zu deinem 25-jährigen Dienstjubiläum wünschen wir dir weiterhin viel Freude bei der Arbeit, Glück und Gesundheit und ganz viele schöne Momente.

Jobrad statt Dienstauto: die lässige Alternative

Gesund, umweltschonend und stressfrei zur Arbeit und wieder zurück; direkt vor dem Eingang und ohne Kosten parken: Das alles und noch viel mehr ist mit dem Jobrad möglich. Die Sozialdienste starten erstmalig für ihre MitarbeiterInnen diese Aktion. Mehr Menschen aufs Rad zu bringen ist ein Gewinn für uns alle. Und so funktioniert es: Die Mitarbeitenden suchen bei einem Wolfurter Radhändler ihr gewünschtes Rad - entweder E-Bike oder klassisch modern - aus. Die Sozialdienste kaufen es und stellen es dem Mitarbeiter als alltagstaugliches „Dienstfahrrad“ zur Verfügung. Es kann sowohl dienstlich als auch privat genutzt werden. Im Gegenzug verpflichtet sich der oder die MitarbeiterIn, das Fahrrad nach Möglichkeit regelmäßig auch für den Weg zur Arbeit und für dienstliche Wege einzusetzen. Der Kaufpreis abzüglich mehrerer Förderungen wird in den nächsten 48 Monaten in Raten vom Gehalt einbehalten. Die bereits bei der Marktgemeinde und anderen Arbeitgebern bewährte Aktion wird bei uns ebenfalls gut angenommen. Mehrere Mitarbeitende hatten schon länger mit dem Gedanken gespielt, sich z. B. ein E-Bike zuzulegen. Mit unserer Aktion fiel die Entscheidung nunmehr leicht: [Das Jobrad-Modell löst mitunter Euphorie aus und wirkt ansteckend.](#)

Nicht „NICHT“, sondern „ANDERS“

Seit mehr als einem Jahr kreisen unsere Gedanken um das Virus. Unser Alltag wie auch einzelne Höhepunkte darin werden von der neuen Situation geprägt. Zwischen Verharmlosung und Überängstlichkeit suchen wir den Weg, die bekannte Jahresstruktur im Haus in einer neuen Art und Weise zu pflegen. Jede Veranstaltung könnten wir aufgrund der Pandemie ausfallen lassen. Wir wollen hingegen die Möglichkeiten nutzen und suchen ideenreich nach Alternativen. So wurde in diesem Jahr unser Fasching jeweils in den einzelnen Bereichen gefeiert. Beginnend mit dem Bratenstehlen in der Küche hat jeder Wohnbereich für sich ein buntes Treiben veranstaltet und womöglich das Tanzbein geschwungen. Es war sogar ein Läbbe – allerdings in Pappe – mit von der Partie. Dazu ein Läbbe-Gedicht, in dem einzelne unserer Bewohner sehr genau und treffend beschrieben wurde und schließlich:

„Am Schluss vo däm Gedichtle tu i eu allna no roata –
Tuont fescht Fürbat läsa und stehland am Donnerstag im Heim
de Broata.

So wienas ischt, dond m'r jetz a klä Fasnat fira, as nützt jo nix,
aber s'näscht Johr simm'r wieder selbat do – as wird bessar,
des ischt fix!“



drexel und weiss:

Jürgen Fink neuer Geschäftsführer

Jürgen Fink (37) ist seit Februar 2021 neuer Geschäftsführer von drexel und weiss, Vorreiter der Energiewende und Hersteller energieeffizienter Haustechniksysteme.

Seit 1996 bietet drexel und weiss innovative und hochwertige System-Lösungen für Lüftung, Heizung, Kühlung und Warmwasser an. Das Vorarlberger Unternehmen gehört heute zu den Pionieren in der Lüftung von Schul- und Bildungsbauten.

Mit Anfang Februar ist der 37-jährige Jürgen Fink neuer Geschäftsführer des Wolfurter Vorzeigeunternehmens. Der studierte Betriebswirt und Wirtschaftsingenieur war bisher vorwiegend im Bereich der Lichttechnik für verschiedene Unternehmen in führender Stellung tätig; zuletzt als Senior Director Solution & Lighting Services bei der Zumtobel Group. Fink will drexel und weiss als Player der Energiewende stärken, an innovativen Wärmepumpentechnologien arbeiten und den Dienstleistungsbereich ausbauen.

Die steigende Bedeutung der Komfortlüftung und der Luftqualität, gerade im Hinblick auf die derzeitige Corona-Pandemie, ist für Fink Ansporn weiter in diesem Sektor zu investieren.

„Mit Jürgen Fink haben wir einen innovativen Quereinsteiger mit fundiertem Fachwissen in den Bereichen Gebäudeautomatisierung, Projektgeschäft, Kundendienst- und Produktmanagement gefunden“, freut sich Josias F. Gasser, der bisherige Geschäftsführer und Mitinhaber von drexel und weiss. Gasser zieht sich auf seine Verwaltungsratsfunktion innerhalb der Gasser Gruppe zurück.

Information: www.drexel-weiss.com

Über drexel und weiss

Die drexel und weiss energieeffiziente Haustechniksysteme GmbH ist ein mittelständischer Anbieter innovativer Gebäudetechnik für energieeffiziente Gebäude. Durchdachte Systemlösungen für Lüftung, Heizung, Kühlung und Warmwasser sorgen für hohen Komfort, gesundes Raumklima und wirtschaftlichen Betrieb im Ein- und Mehrfamilienhaus, in Schul- und Gewerbebauten.

Die 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entwickeln und produzieren in Wolfurt (Vorarlberg/Österreich) eine breite Palette an Lüftungs- und Kompaktgeräten. drexel und weiss ist seit 2013 ein Unternehmen der Schweizer Gasser Gruppe.





Neues von der Wirtschaft Wolfurt

In Wolfurt haben wir mit großen Industriebetrieben, erfolgreichen KMUs und innovativen Einzelunternehmern alles direkt vor der Haustür, was wir zum täglichen Leben brauchen.

In Corona-Zeiten sind soziale Kontakte wichtiger denn je und genau dies können unsere Geschäftsleute bieten; sie nehmen sich Zeit für ihre Kunden und bieten persönliche Beratung an. Auch bringen regionale Betriebe Kommunalsteuer und bieten Arbeitsplätze und Lehrstellen. Gerade in der aktuellen Situation gilt es das Wir-Gefühl weiter zu stärken, voranzutreiben und die regionale Wirtschaft zu unterstützen.

Vor allem Jugendliche haben während der Corona-Krise viel weniger Möglichkeiten zur Berufsorientierung, da viele Firmen keine Schnuppertermine anbieten konnten. Auch die Eltern und Erziehungsberechtigten sind verunsichert und sehen weiterführende Schulen aktuell als die sicherere Wahl. Kinder und Jugendliche haben es zurzeit enorm schwer sowohl privat als auch in Hinblick auf die berufliche Zukunft.

Die Lehre muss dringend aufgewertet werden, auch in den Köpfen der Jugendlichen und bei den Eltern und Erziehungsberechtigten. Ein wichtiges Zukunftsprojekt ist das Konzept „Matura plus Lehre“. Wer nach der Matura eine Lehre macht, hat viele Vorteile und kann schneller einen Beruf erlernen. Zudem verkürzt sich die Lehrzeit um ein Jahr – auch die Lehrlingsentschädigung wird angepasst. Geschickte Fachkräfte, die eine solide Grundausbildung haben und Theorie und Praxis gut verbinden können, sind am Arbeitsmarkt sehr gefragt und haben exzellente Zukunftschancen.

Es müssen Wege gefunden werden, die Jugendlichen und ihre Eltern und Erziehungsberechtigten direkt anzusprechen und ihnen die Vorteile einer Lehre aufzuzeigen. Die Verbindung von Jugend, Eltern, Schule und Betriebe muss gefördert werden. Dies kann zum Beispiel über Berufsmessen, Schnuppertage und Lehrlingsplattformen funktionieren. Ein gutes Beispiel ist die Handwerkerschule Wolfurt – hier versuchen wir schon den ganz Jungen (10 -14 Jahre) durch Ausprobieren verschiedene Handwerke schmackhaft zu machen. Auf der neuen Website der Gemeinde www.wolfurt.at können die Wirtschaftstreibenden ihr Unternehmen vorstellen und beispielsweise auch über Schnuppermöglichkeiten oder Lehrstellen informieren.

KR Walter Eberle, Obmann Wirtschaft Wolfurt



KR Walter Eberle, Obmann Wirtschaft Wolfurt

Informationen zu Lehrlingszahlen in Vorarlberg:

Mit Ende 2020 standen in Vorarlberg 6992 Lehrlinge in Ausbildung (122 weniger als 2019). Im Jahr 2020 wurden 3065 neue Lehrverträge abgeschlossen (minus 9,91%). Im Vergleich zu der Anzahl der Lehrlinge vor 10 Jahren, damals waren es 8118, bedeutet dies einen Rückgang von 1126 Personen (-13,87%).

Dies hat auch Auswirkungen auf zukünftige Fachkräfte, denn Lehrlinge sind das Fundament für eine gesunde Wirtschaftsentwicklung.



Gewinnübergabe

Weihnachtsgewinnspiel 2020 einmal anders

Wie so vieles ist auch das traditionelle Frühstück für die Gewinner des Weihnachtsgewinnspiels 2020 dem Coronavirus zum Opfer gefallen. Stattdessen fand die Gewinnübergabe unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen im Hofsteigbüro in Lauterach statt.

Aus den rund 1500 TeilnehmerInnen des Gewinnspiels wurden 24 glückliche GewinnerInnen gezogen. Über den Hauptpreis, Hofsteigkarten im Wert von € 1.200,00, zur Verfügung gestellt von der Wirtschaftsregion Hofsteig, durfte sich Carry Maldoner aus Wolfurt freuen. Herzlichen Glückwunsch allen GewinnerInnen!

Das Team der Hofsteigkarte bedankt sich bei ihren Partnern und der Wirtschaftsregion Hofsteig für die zur Verfügung gestellten Preise:

Bienenhaus Wolfurt, Elektro Fink Wolfurt, Hefel mode + bett Schwarzach, Historische Schifffahrt Bodensee Hard, Hotel und Gasthaus Johann Lauterach, Hotel Sternen Wolfurt, Il Contadino Hard, Kaltenberger Yvonne Schwarzach, Köb Schmierstoffe Kennelbach, LOITZ Zweiradfachgeschäft Lauterach, Malermeister Wallner Lauterach, Michi's Cafe Lauterach, Pfanner, Vinothek Lauterach, Stilsicher Wolfurt, Sutterlüty Lauterach, Wirtschaftsregion Hofsteig, Wolff Shop Hard.

Entwicklung der Hofsteigkarte

Auch wenn das Jahr 2020 ein ereignisreiches und einschneidendes war und wir alle vor große Herausforderungen gestellt wurden, gab es auch einige positive Entwicklungen, so

auch bei der Hofsteigkarte. Markus Rusch, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Hofsteigkarte, berichtet, dass per Ende Januar 2021 die 3 Mio. Euro-Marke erreicht wurde. Seit Einführung der Hofsteigkarte wurden somit für rund 3 Mio. Euro Hofsteigkarten in unserer Hofsteigregion eingekauft. Ein Plus von 28 % gegenüber dem Vorjahr ist höchst erfreulich und kann sich sehen lassen.

Ausschlaggebend war sicher auch, dass sehr viele Firmen die Gelegenheit genutzt haben, ihren MitarbeiterInnen statt der alljährlichen Weihnachtsfeier Hofsteigkarten zu schenken und so zugleich unsere Hofsteigregion zu unterstützen und zu stärken.

Des Weiteren erfreut sich die Hofsteigkarte auch immer größerer Beliebtheit. Mit der Karte können viele Wünsche erfüllt werden; sie ist praktisch, passt in jede Geldbörse und ist immer wieder aufladbar. Eine große Vielfalt an Einkaufsmöglichkeiten bieten die 144 Partnerbetriebe in der Region. Besonders in Zeiten wie diesen sind die Firmen in der Region auf unsere Unterstützung angewiesen.

Hofsteigcard Vertriebs eGen

Montfortplatz 6, 6923 Lauterach
Telefon +43 664 217 30 60
www.hofsteigkarte.at
office@hofsteigkarte.at



Seniorenbörse Wolfurt

Helfen und helfen lassen!

Bürodienst seit 18.02.2021 offen!

Wir freuen uns sehr, dass wir mit unseren Bürodiensten starten konnten. Hoffentlich bleibt es jetzt mal so, dass wir wieder Hilfsdienste für unsere Mitglieder, oder die es werden möchten, vermitteln können. Wir stehen Ihnen jeden Donnerstag gerne für Ihre Anfragen zur Verfügung. Telefonisch sind wir auch außerhalb der Bürozeiten für Sie erreichbar.

Aktion Re-Use – ein voller Erfolg!

Seit dem Start der Unterstützung für die Aktion Re-Use konnten wir schon viele gefüllte Kartons bei unseren Mitgliedern abholen und beim ASZ Hofsteig abgeben. Diese wiederverwertbaren Haushaltsgegenstände werden so durch die Lebenshilfe Vorarlberg, Caritas oder Integra einer Weiterverwendung zugeführt. Sie rufen uns an – wir bringen den Karton, den Sie mit gut erhaltenen Dingen füllen. Sie rufen uns an, wenn der Karton gefüllt ist – wir holen den Karton ab. Fertig! So ist vielen Menschen geholfen. Unterstützen auch Sie diese großartige Aktion!

Vorankündigung: Die Seniorenbörse übernimmt das Radeln ohne Alter (Rikscha fahren)!

Wieder einmal den Wind in den Haaren spüren und vielleicht an Orte kommen, an denen man schon länger nicht mehr war? In Erinnerungen schwelgen, während man sicher durch den Ort oder die nähere Umgebung gefahren wird! Derzeit sind wir mit der Organisation dieses für uns neuen Projekts beschäftigt. Nähere Informationen folgen spätestens in der nächsten Ausgabe der Wolfurt Info.

Z`nüene auf Herbst verschoben!

Leider mussten wir den traditionellen „Z`nüene“ im März absagen. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Wenn es die Situation zulässt, werden wir diese schöne Veranstaltung im Herbst nachholen.

Wir suchen laufend Mitglieder, die uns bei unseren Hilfeleistungen unterstützen.

Alles ist freiwillig und erfordert wirklich keinen großen Zeitaufwand. Gerne informieren wir dich unverbindlich über unsere Vereinstätigkeit. Ruf einfach an! Wir freuen uns auf dich.

Seniorenbörse Wolfurt in Zusammenarbeit mit Kennelbach und Schwarzach

Kurt Weber, Obmann, Tel. +43 699 1684 04 15

E-Mail: seniorenboerse.wolfurt@gmx.at

www.seniorenboerse.wolfurt.at

Vereinshaus Wolfurt Eingang Nord, 1. Stock
jeden Donnerstag von 09:00 – 11:30 Uhr



KJ & JS Wolfurt on the road

Während der letzten Monate standen unsere Aktionen unter dem Motto: „Wenn ihr nicht zu uns kommen dürft, dann kommen wir eben zu euch.“

Mit etwas Verspätung hatte sich unser Nikolaus auf den Weg gemacht und allen Jungscharkindern ein Nikolaus-säckchen bis vor die Haustüre gebracht. Darin fanden die Kinder nicht nur die obligatorischen Erdnüsse und Mandarinen, sondern auch einen leckeren Schoki-Nikolaus und eine kurze Geschichte. Das besondere Highlight waren aber die Kartoffeln aus dem eigenen KJ/JS-Garten.

Heuer durften wir euch statt mit Rorate-messen mit unseren Adventsimpulsen durch die Adventszeit begleiten. Neben den Impulstexten und Gedanken gab es jede Woche jeweils zwei Lieder zur musikalischen Untermalung. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Sängerinnen und Sänger, die uns dabei unterstützt haben.

Ein weiteres Mal haben wir uns im Februar auf den Weg gemacht, um euch eine kleine Erinnerung an unsere doch schon fast legendäre Faschingsdisco zu bringen. Neben einem leckeren Krapfen gab es sogar etwas zu gewinnen. Wir haben einige richtig tolle Fotos mit bunten Kostümen erhalten und gemeinsam ein Siegerbild auserkoren. Wer dieses Bild (und noch ein paar weitere) begutachten möchte, kann einmal einen Blick auf unsere Instagram-Seite werfen.

Krippenweg

Da es nicht möglich war, die Kindermette in der Kirche stattfinden zu lassen, haben wir fleißig getüftelt, gebastelt und gemalt und einen Stationenbetrieb auf die Beine gestellt. Gestartet wurde beim Pfarrheim. Mit einer Karte ausgerüstet führte der Weg die Teilnehmer vom Marktplatz über das Schloss und die alte Schmiede bis zur Kirche. Unterwegs konnten sie die Geschichte von Maria und Josef, Ochs und Esel und noch einiges mehr entdecken.

Tag der offenen Tür

beim Bienenzuchtverein Wolfurt-Kennelbach-Buch
am 01. Mai 2021, 10:00 - 17:00 Uhr

Bienen, Wildbienen, Insekten, aber auch bienen- und insektenfreundliche Pflanzen, Sträucher und Bäume sind in aller Munde. Daher veranstaltet der Bienenzuchtverein Wolfurt-Kennelbach-Buch am Samstag, den 01. Mai wieder den traditionellen „Tag der offenen Tür“ beim schmucken Lehrbienenstand im Kreiennest in der Bahnhofstraße in Wolfurt.

Mit dieser Veranstaltung möchten wir das Leben der Honigbienen unseren BesucherInnen näher bringen. Hier haben alle die Möglichkeit, nicht nur Interessantes über das Leben der Bienen zu erfahren, sondern auch echte Bienen zu bewundern. Aber auch über die verschiedenen insektenfreundlichen Sträucher und Pflanzen können Interessierte sich informieren.

- > Das Leben der Honigbienen wird mit Schautafeln, Schaukasten und Bienenvölkern dargestellt.
- > Erfahrene Imkerinnen und Imker informieren zum Thema Bienen.
- > Umfassende Information über Produkte aus dem Bienenvolk.
- > Bei unserer Sträucher-Hecke können Tipps und Informationen eingeholt werden.
- > Möchtest du Imkerin oder Imker werden, dann kannst du dich an diesem Tag bestens informieren.
- > Für das leibliche Wohl ist natürlich wieder bestens gesorgt.

Der Bienenzuchtverein Wolfurt-Kennelbach-Buch freut sich über zahlreichen Besuch. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Die zum Veranstaltungszeitpunkt geltenden Corona-Schutzmaßnahmen sind einzuhalten. Hans Fetz, Obmann



Das Theater Wolfurt hebt leider NICHT ab auf „Gate 23“!

Leider mussten wir unsere geplante Aufführung von „Gate 23“ auf das Jahr 2021 verschieben. Wir fieberten alle dem neuen Jahr entgegen, denn da würde wohl alles wieder „normal“ sein und auch alle Künstler und Kunstinteressierten würden ohne große Umstände Kulturveranstaltungen erarbeiten, besuchen und sich erfreuen können.

Weit gefehlt - es ist zwar ein neues Jahr, aber die Problematik Veranstaltungen zu planen und durchzuführen ist noch größer und instabiler geworden als jemals erwartet.

Zitat aus „Gate 23“ von Stefan Vögel: Mit ‚Gate 23‘ habe ich mir selbst die Frage gestellt: Was im Leben ist Zufall, was vorherbestimmt, was steuerbar? Inwieweit kann man das Leben beeinflussen und erzwingen, und inwieweit muss man es erdulden oder ertragen?

Diese Zeilen treffen mehr denn je auf die momentane Situation zu. Nie war mehr zu spüren, wie hungrig resp. ausgehungert die Menschen nach Theateraufführungen, Musikveranstaltungen, etc. sind. Und auch die Künstler wollen auf die Bühne. Doch leider lassen dies die Maßnahmen und Verordnungen der Bundesregierung nur bedingt und mit sehr hohem Aufwand zu.

Wir - das Theater Wolfurt - haben uns deswegen entschlossen, unsere geplante Aufführung auf das Jahr 2022 zu verschieben.

Nichtsdestotrotz wollen wir uns bei Ihnen, wertes Publikum, für den Rückhalt und die Treue bedanken und hoffen sehr auf Ihr Verständnis.

Wir sehen uns wieder - schaut gut auf Euch!

Theater Wolfurt, Obmann Serge Sterkendries u. Team

Bonsaiclub Vorarlberg

Wir über uns



Kurz und bündig

- > Bonsai bedeutet frei übersetzt „Baum in Schale“
- > Bonsai bedeutet Umgang mit der Natur in einer einzigartigen und reizvollen Form
- > Regelmäßiges Treffen zum Erfahrungsaustausch in ungezwungener und freundlicher Atmosphäre
- > Informationsabende mit Demonstrationen und Vorträgen
- > gemeinsames Gestalten von Bäumen

Unser Verein besteht seit ca. 37 Jahren und hat ca. 30 Mitglieder aus ganz Vorarlberg. Wir treffen uns einmal im Monat zum gemeinsamen Gestalten und Pflanzen von Bonsai und Erfahrungsaustausch. Unser Bonsai sind hauptsächlich aus heimischen Pflanzen wie Buchen, Ahorn, Zierapfel, Ulme, Kiefer, Eibe, Fichte, Lärche, etc. und stehen Sommer wie Winter im Freien. Natürlich haben wir auch Indoor wie Ficus, Azalee, Zimmertanne, etc.

Kurze Geschichte des Bonsai

Der Ursprung des Bonsai liegt in China als Freizeitbeschäftigung von Fürsten und buddhistischen Mönchen, die Bonsai zu Meditationszwecken züchteten. Wahrscheinlich – es gibt keine genauen Aufzeichnungen – brachten buddhistische Mönche in der Zeit vom 8. – 12. Jahrhundert n. Chr. die Bonsai nach Japan.

Zu dieser Zeit breitete sich der Zen-Buddhismus mit seinen Prinzipien von: Natürlichkeit – Einfachheit – Asymmetrie und Konzentration auf das Wesentliche als Mittel zum Streben nach einer tiefen Harmonie zwischen Mensch und Natur in Japans Oberschicht rasch aus.

Nachdem in China die Mondscheun-Kaiser die Macht übernommen hatten, flüchtete der chinesische Beamte Chun Shun-Sui im Jahre 1644 mit seiner umfangreichen Bonsai-Bibliothek nach Japan. In dieser Zeit begann sich eine eigenständige Bonsai-Kultur zu entwickeln, die vorerst nur dem Kriegsadel und dem kaiserlichen Hofe vorbehalten war. Ende des 18. Jahrhunderts wurde Bonsai allmählich zum Allgemeingut und zu der Perfektion weiterentwickelt, wie wir sie heute kennen.

Nach Europa kamen Bonsai erstmals durch die Weltausstellungen von Paris im Jahre 1878 und London im Jahre 1909.

Erst viel später lernte man Bonsai auch im Bodenseegebiet schätzen. In Österreich, der Schweiz und in Deutschland sind diese Bäume erst seit ca. 40 Jahren populär. Durch Pius Notter und Paul Lesniwiez, um jetzt nur zwei der Pioniere im deutschsprachigen Raum zu nennen, wurde diese Kunst auch bei uns mit einheimischen Pflanzen bekannt.

Wolfgang Wüstner

Turnerball 2021 – the show must go onLine

Seit etwa 100 Jahren findet der Wolfurter Turnerball jährlich statt – lediglich während des zweiten Weltkriegs konnte er für einige Zeit nicht durchgeführt werden. Corona war für die TS Wolfurt kein Grund den Turnerball ausfallen zu lassen und so wurde dieser kurzerhand ins Web verlagert.



Am 29. Jänner wurde den Turnerball-Fans ein Ballabend der besonderen Art geboten. Bei einer Live-Übertragung aus der neuen Geräte-Turnhalle begrüßten Obmann Johannes Rinke und August Reis, mit technischer Unterstützung von Andreas Pichler, über 2.000 Gäste vor den Bildschirmen zuhause. Diesen wurde eine abwechslungsreiche Show mit einem Mix aus Live-Auftritten, Interviews und Zusammenschnitten der besten Turnerball-Nummern der letzten 20 Jahre geboten. Burkhard Reis präsentierte zudem einen interessanten Rückblick auf die fast 100-jährige Geschichte des Wolfurter Turnerballs.

Mit dem notwendigen Abstand und frisch getestet konnten auch einige Gäste live vor Ort begrüßt werden. Flora Bolter und Gerhard Zweier eröffneten den Ballabend mit einem Walzer auf der Bodenfläche, Bürgermeister Christian Natter schaute für ein kurzes Gespräch mit Obmann Johannes Rinke vorbei und die erfolgreichen Kaderturnerinnen und -turner der TS Wolfurt zeigten sogar live Übungen an ihrem jeweiligen Lieblingsgerät: Christina Wegscheider, Aurea Wutschka, Martin Höfle und David Bickel.

Die Zuschauerinnen und Zuschauer zuhause wurden während des Events immer wieder mit eingebunden. Sie konnten online abstimmen, welche Showeinlagen der letzten 20 Jahre Turnerball gezeigt werden sollten und versorgten das Team vor Ort laufend mit Fotos von zuhause. Viele Gäste ließen es sich nicht nehmen, sich auch zuhause in ihre elegante Ballrobe zu schmeißen und den Abend zu etwas Besonderem zu machen.

Um sich das komplette Turnerball-Gefühl nach Hause zu holen, konnten im Vorfeld Speisen von der Genussfabrik aus der Cubus-Küche bestellt werden. Dieses Angebot wurde sehr gut angenommen und so wurden an diesem Freitag ca. 100 vorbestellte Menüs nach Wolfurt, Schwarzach, Kennelbach und Lauterach ausgeliefert. Dieser spezielle Lieferservice wurde von Thomas Dür und Johannes Böhler organisiert – vielen Dank dafür!

Nach der großartigen Show waren die Gäste eingeladen, sich in einem virtuellen Ballsaal, mit Tanzfläche, Bühne, Bar und Co., zu treffen und den Abend, wie auch sonst, bei lustigen Gesprächen und guter Stimmung ausklingen zu lassen.

Die TS Wolfurt bedankt sich bei allen, die diesen außergewöhnlichen Turnerball zu etwas Besonderem gemacht haben. Vielen Dank an alle Organisatoren, die zahlreiche Arbeitsstunden in die Vorbereitung gesteckt haben und natürlich an alle Zuseherinnen und Zuseher – schön, dass der Turnerball auch 2021 stattfinden konnte. Wir freuen uns jetzt schon auf den 04. Februar 2022 – save the date!



Neues von der Feuerwehr Wolfurt

Feuerlöscher-Überprüfungsaktion

Am 22. Mai 2021 von 08:30 Uhr- 13:00 Uhr im Feuerwehrhaus Wolfurt

Damit Ihr Feuerlöscher im Ernstfall sicher funktioniert, sollte dieser alle zwei Jahre von sachkundigen Prüfern kontrolliert werden. Um Ihnen diesen Vorgang zu erleichtern, organisieren wir wieder unsere zweijährliche Aktion im Feuerwehrhaus Wolfurt, bei welcher Sie kostengünstig Ihren roten Helfer prüfen lassen können. Außerdem bieten wir Ihnen zusätzliche Informationen zu den Themen Rauchmelder, Feuerlöscher und vorbeugender Brandschutz an.



Feuerwehr Wolfurt in Online-Medien präsent

Mit durchschnittlich fast zwei Einsätzen pro Woche ist bei uns immer viel los. Neben den Einsätzen finden auch zahlreiche Veranstaltungen der Feuerwehr und der Feuerwehrjugend statt.



Damit Sie immer auf Stand bleiben, was in Wolfurt oder teilweise auch im Löschkreis Hofsteig los ist, haben Sie die Möglichkeit uns auf einem unserer Online-Kanäle wie Facebook, Instagram oder Telegram zu folgen.



Bei uns erfahren Sie wichtige Informationen aus erster Hand. Sie können hier auch ganz einfach mit uns in Kontakt treten und uns fragen, was Sie schon immer interessiert hat.



Wir freuen uns, auch Sie auf unseren Seiten begrüßen zu dürfen: www.feuerwehr.wolfurt.at oder ganz einfach den QR-Code zu unserer Website oder den Kanälen scannen.



Fototeam Digital – Was für ein Jahr!

Viele, sehr viele Fotografen-Einsätze (insgesamt 1.350) zu verschiedenen Anlässen in ganz Vorarlberg, die fotografische Begleitung der Gymnaestrada, ... mit dieser stolzen Bilanz eröffnete ich im vergangenen Jahr die Jahreshauptversammlung.

Leider ist in diesem Jahr vieles anders und es heißt Abstand halten. Alle Aktivitäten unseres Clubs waren und sind ausgesetzt. Was war das für ein Jahr? Etwas Vergleichbares hat wohl niemand von uns bisher erlebt. Sowohl im Privaten als auch im Beruflichen wurde den meisten unter uns besonders viel abverlangt. Unser Clubjahr, unser Alltag waren gekennzeichnet durch den Lockdown im Frühjahr, als wir phasenweise unser Clubleben zur Gänze einstellen mussten. Leider blieben auch viele geplante und vororganisierte Veranstaltungen, Workshops und Clubabende auf der Strecke. Kurz – in diesem Jahr war vieles ganz anders.

Die Phase der Lockerungen im Sommer und Frühherbst ermöglichte uns wieder eine gewisse Annäherung an den Cluballtag, bis dann im Oktober erneut viele Beschränkungen festgelegt wurden. Einfach ist es gerade wieder nicht für uns ...

Die Hoffnung auf den lang ersehnten Impfstoff lässt zumindest eine gewisse Zuversicht aufkommen, auch wenn allen bewusst ist, dass das Jahr 2021 wiederum von Einschränkungen geprägt sein wird.

Dennoch ist es uns gelungen, unser Vereins- und Clubleben recht aktiv zu gestalten. Kaum zu glauben – trotz der schwierigen Zeiten und der massiven Einschränkungen ist es uns gelungen, fast 40 Clubveranstaltungen zu organisieren. Einige Workshops, etliche Fotoausflüge und natürlich eine Vielzahl von Onlineseminaren.

Unter www.ft-digital.at – news – Jahreshauptversammlung 2021 haben wir einen Rückblick über das vergangene Jahr zusammengestellt.

Kein Rückblick ohne Ausblick: Auch im Jahr 2021 haben wir wieder viel vor – wieder sind zahlreiche Workshops und Veranstaltungen vororganisiert und geplant. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unser Schulungsteam – Marlene Moosbrugger, Christine Schuler und Stefanie Moosmann.

Die Details zur Jahresplanung sind auf unserer Homepage (www.ft-digital.at) unter der Rubrik „Veranstaltungen“ zusammengefasst. Wir gehen davon aus, dass wir die künftigen Veranstaltungen auch realisieren können. Angefangen hat das Jahr nicht wirklich unter einem guten Stern. Die geplanten Veranstaltungen „Einführung in die Studiofotografie“, „New Born Shooting“ als auch unser geplanter Fotoworkshop „Flying Fashion“ mussten wir aus Sicherheitsgründen absagen.

Wie viele andere Vereine und Clubs setzen auch wir auf Besserung während des laufenden Jahres. Wir erwarten noch eine schwierige und herausfordernde erste Jahreshälfte, aber die Hoffnung auf gemeinsame, gesellige Stunden lebt.

In naher Zukunft treffen wir uns nach wie vor jeden Mittwoch ab 19:00 Uhr zum ONLINE Mittwochshock. Fotobegeisterte und Interessierte sind herzlich eingeladen. KOMM mach MIT!

Sende eine Mail an info@ft-digital.at – wir übermitteln dir gerne einen Zugangscode.



„Tschüss

Programmautomatik –
wie aus Fotos Bilder
werden!“

Fotokurs in Wolfurt
Sonntag, 25. Juli 2021,
09:30 bis 18:00 Uhr

Dieser vom Fotoclub „Fototeam Digital“ organisierte Fotoworkshop richtet sich an Fotobegeisterte, Hobbyfotografen, Neu- und WiedereinsteigerInnen. Dich ärgert dein Fotoapparat? Du bist überzeugt, dass dein Equipment mehr kann?

Du möchtest bessere Fotos machen? Mitglieder vom Fototeam Digital sind dir gerne auf deinem Weg zum besseren Foto behilflich.

Neben unzähligen praktischen Übungen erklären dir die „Profis“ die erforderlichen Foto-Basics. Die Tipps und Tricks helfen dir auf deinem Weg aus dem Fotodschungel. Weitere Details zum Fotokurs findest du auf der Homepage des Fototeam Digital unter www.ft-digital.at – unter der Rubrik Veranstaltungen. Hier kannst du dich auch verbindlich anmelden. Du hast noch eine Frage? Unter der Mailadresse info@ft-digital.at bekommst du garantiert die richtige Antwort.

Kursort: Fototeam Digital, Hofsteigstraße 12a

Themen: Grundlagen der Fotografie – Workshop/Praxis

Anmeldung: www.ft-digital.at – Veranstaltungen

Kurskosten: freiwillige Spende





Wolfurter Köpfe:
Adolf Sögner
(*1939)

Was mache ich für die Gemeinde?

Ich war Küchenchef im „Weißen Kreuz“ in Bregenz, habe die Sektion Vorarlberg des österreichischen Kochverbandes gegründet und Bücher zu diesem Thema mitgeschrieben (zum Beispiel „Spezialitäten aus Österreichs Regionalküchen“ für Vorarlberg mit Herbert Hüpfel). Danach war ich in der Landesberufsschule in Lochau Religionslehrer, da mich Gott und die Religion schon seit der Kindheit stets begleiten.

37 Jahre lang übernahm ich durch die Empfehlung von Pfarrer Willi die Leitung des Vorarlberger Familienverbandes in Wolfurt (bis 2011) und konnte hier persönlich sehr viel mitnehmen. Zahlreiche Seniorenausfahrten oder auch die alljährliche Nikolausaktion wurden organisiert. Getragen von meinem Glauben war mir das Wohl der Familien stets sehr wichtig.

Ganz nach dem Motto „Das was nicht in Ordnung ist, bringe ich in Ordnung“ habe ich bereits 1971, kurz nach dem Umzug nach Wolfurt, die Restaurierung der Kapelle von Rickenbach nach Bildstein in die Hand genommen. Auch für die Restaurierung und Instandhaltung des Kreuzwegs von Schwarzach über Ingrüne nach Bildstein von 1971 bis 2006 habe ich mich eingesetzt. Die Renovierung der Lourdes-Kapelle neben der Pfarrkirche St. Nikolaus 2006 nach dem Brand habe ich ebenfalls initiiert und nahm danach die Betreuung der Kapelle in die Hand. 2016 habe ich mit Pfarrer August Hinteregger die Andacht zur Heiligen Gottesmutter von Lourdes in Wolfurt mitgestaltet. Mit 70 Jahren habe ich das Buch „Spuren der Liebe des dreifaltigen Gottes in seiner Schöpfung“ geschrieben. Papst Franziskus hat mir für dieses Buch eine Segnung zukommen lassen, die mich natürlich mit Stolz und Freude erfüllt hat. Meine Familie hat mich bei allem unterstützt und tatkräftig mitgeholfen; insbesondere meine Frau Christa, die ebenfalls beim Familienverband 10 Jahre lang im Ausschuss tätig war.

Meine Lieblingserinnerung an/mit Wolfurt ist?

Wolfurt ist generell ein Wohlfühlort und eine sehr nachbarschaftliche und freundliche Gemeinde. 1971 bin ich mit meiner Frau von Bregenz nach Wolfurt gezogen und wir wurden hier mit offenen Armen empfangen und aufgenommen. Von Anfang an haben wir uns hier wohlfühlt.

Mein absoluter Lieblingsplatz in/um Wolfurt ist? Warum?

Meine Lieblingsplätze sind die Ach zum Spaziergehen und die Basilika Maria Bildstein. Die Entstehung der Kirche geht auf eine Marienerscheinung (1629) zurück. Damals gehörte Bildstein noch zur Pfarre Wolfurt, daher macht es mich sehr stolz in einer Gemeinde mit Marienerscheinung zu wohnen.

Was sollte man in/um Wolfurt unbedingt einmal besucht oder gemacht haben?

An der Ach spazieren gehen, um Kraft zu tanken, und am Sonntag den Gottesdienst besuchen.

Beschreibe Wolfurt mit einem Satz!

Für uns ist Wolfurt der beste und schönste Ort auf Erden.



Jubilare*

Angeführte Mitbürger(innen) werden bis Ende Juni 80 Jahre und älter.

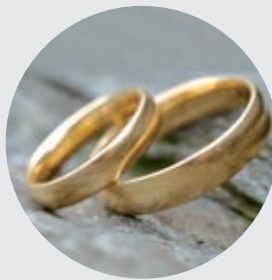
Mai

87 Herbst Peter, Kesselsiedlung 10/2
82 Klimmer Wilhelm, Hofsteigstraße 36
81 Filipovic Radmila, Neudorfstraße 22c/16
81 Natter Josef, Wälderstraße 12a
81 Rohner Ilse, Hofsteigstraße 34a/1
81 Flatz Berta, Hofsteigstraße 6
80 Schertler Theresia, Bogenstraße 7
80 Stibitzhofer Karl, Martinsweg 9/11

Juni

100 Küng Wilhelm, Gartenstraße 1
96 Grieser Helga, Lerchenstraße 2/26
90 Ebnicher Josef, Im Kessel 24
87 Bilgeri Margherita, Bildsteiner Straße 7/26
87 Loacker Johann, Kirchstraße 31a
86 Wörz Johann, Wuhweg 29/1
86 Ritter Lydia, Bützestraße 47/1
85 Oesterle Josef, Bucher Straße 14
83 Wilhelmi Walter, Schulstraße 13/2
81 Pichler Theresia, Achstraße 43c/1
80 Huber-Huber Rosemarie, Neudorfstraße 18c/63
80 Kostur Stana, Neudorfstraße 48/15

* Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch die Namen der Jubilare, Geburten und Hochzeiten veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen ihre Zustimmung erteilt haben. Möchte jemand zu den Jubilaren aufgenommen werden, so ist dies jederzeit durch Unterschrift im Meldeamt möglich. Die Eltern der Neugeborenen erhalten automatisch die Zustimmungserklärung per Post.



Eheschließungen*

März

Yurtsever Altinsoy und Besim Evgin, Achstraße 20



Geburten*

Nachtrag Dezember 2020

Aaron der Marion und des Rene Büchele, Mähdlestraße 1/2

Jänner

Karla der Lisa und des Andreas Fischer, Im Dorf 4/3
Gabriel der Rebecca und des Joachim König, Dorfweg 10/4

Februar

Laurent der Veronika und des Johannes Kalb, Bützestraße 18/1
Anton der Lisa Gutmann und des Simon Flatz, Baumgarten 5/4
Valerian der Monika Böhler und des Tobias Markota, Flurstraße 28/13
Lorenz der Barbara und des Martin Schertler, Lehmweg 6
Elif der Sara und des Erkan Atar, Lerchenstraße 25/4
Pia der Teresa Troy und des Tobias Jori, Kesselstraße 14



Verstorbene

Jänner

Dür Peter-Paul, Unterhub 9
Schädler Reinelde, Neudorfstraße 25
Konzet Peter, Lerchenstraße 2/30
Severa Christine, Bützestraße 9/7
Fischer Rudolf, Unterhub 7b
Fischer Theresia, Feldweg 6
Vögel Helmut, Kesselstraße 20
Böhler Johann, Albert-Loacker-Straße 53/1

Februar

Aksu Haci, Hofsteigstraße 54/5
Aykul Fevzi, Im Wida 13/2
Baldauf Luitgard, Kesselsiedlung 8
Mary Arnold, Kirchstraße 2f/31
Wörner Regina, Dornbirner Straße 15b/13
Braitsch Margarethe, Bucher Straße 30
Gmeiner Maria, Gartenstraße 1

März

Gamsjäger Horst, Gartenstraße 1
Blank Anna, Bogenstraße 11
Schiller Edith, Schulstraße 12/2



Soziale Dienste

Aufgrund der aktuellen Situation gelten die folgenden Angebote nur mit Vorbehalt!

Geburtsvorbereitung

Für werdende Mütter ab der 28. Schwangerschaftswoche jeden Montag von 18:00 - 19:30 Uhr im Kindergarten Rickenbach. Kosten: € 10,00. Leitung: Hebamme Ulrike Huwe, Anmeldung unter Tel. +43 650 451 13 36, ulli.huwe@gmx.at.

Elternberatung

Bis auf Weiteres geschlossen. Melden Sie sich gerne telefonisch! Jeden Dienstag von 09:00 - 11:00 Uhr im Alten Schwanen in der Kellhofstraße 3. Alle Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zu 4 Jahren sind eingeladen, an der Beratung teilzunehmen. Es betreut Sie Brigitte Bohle, Tel. 0664 2393 190. Telefonische Auskünfte zu Elternberatungsstelle, Elternschulungsangeboten und „nachgehende Elternberatung“ erhalten Sie bei connexia Gesellschaft für Gesundheit und Pflege, Fachbereich Elternberatung, Tel. +43 5574 4878 712 oder direkt in der Elternberatungsstelle Wolfurt.

Familienhilfe Wolfurt

Hilfe für Familien in Krisensituationen, z. B. Krankheit der Mutter, soziale Probleme usw. Anfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an: Johannes Pircher-Sanou, Leitung Familienhilfepool Bregenz und Bodenseeregion, Tel. +43 676 8337 33 40 oder familienhilfe@familie.or.at.

Frauennetzwerk - Femail Sprechtag

In persönlichen und vertraulichen Gesprächen erhalten Frauen aus Vorarlberg Information & Beratung zu Fragen der sozialen Sicherheit, Familie, Beruf und Gesundheit. Nähere Informationen bzw. Angaben zu Sprechstunden erhalten Sie unter www.femail.at oder direkt beim FEMAIL Frauen-Informationszentrum Vorarlberg e.V. unter Tel. +43 5522 31002. FS-Region Hofsteig: Yvonne Böhler.

Babysitterdienst

Eigens für diesen Dienst stehen Ihnen ausgebildete Babysitter/innen zur Verfügung. Infos finden Sie auf der Babysitterplattform der Gemeinde-Homepage unter „Babysitterplattform“. Organisation Babysitterkurs: GR Yvonne Böhler. Anmeldungen bzw. Vormerkungen: yvonne@home-boehler.at.

Kinderbetreuung Vorarlberg - Tagesmütter

Informationen erhalten Sie bei der Kinderbetreuung Vorarlberg in Bregenz Frau Gabi Ritsch, Rathausstr. 37 (1. Stock), Tel.: +43 5522 71840 380, E-Mail: tagesmuetter-bregenz@kibe-vlb.g.at.

Seniorenbörse Wolfurt - Helfen und helfen lassen!

Büro Vereinshaus – Donnerstag von 09:00 Uhr - 11:30 Uhr. Kontakt: Kurt Weber, Tel. +43 699 1684 04 15, E-Mail: seniorenboerse.wolfurt@gmx.at.

Beratungsstelle für Pflege und Betreuung (Case Management)

Die erste Anlaufstelle in Fragen rund um Betreuung und Pflege. Wir informieren Sie über örtliche und überregionale Dienste und Leistungen. Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause. Kontakt: Anita Kaufmann, Tel. +43 664 8408 744 und Marika Geißler, Tel. +43 664 2114 497.

MOHI – Mobiler Hilfsdienst

Wir sind für Sie da, wenn Sie Hilfe und Unterstützung brauchen, sei es im Haushalt, beim Einkauf, Arztbesuch, Behördengängen u. ä. Kontakt: Gabriele Österle, Tel. +43 699 1997 13 29.

Tagesbetreuung

Wir begleiten Sie durch den Tag mit Aktivitäten wie Gymnastik, singen, spielen, gemeinsames Essen und vieles mehr. Bei Bedarf werden Sie von zu Hause abgeholt und heimgebracht. Kontakt: Marika Geißler, Tel. +43 5574 71326 611.

Pfarrkrankenpflege

Wir bieten fachkundige Beratung und professionelle Pflege. Sie erreichen uns persönlich von Montag bis Freitag von 11:00 - 12:00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter. Kontakt: Tel. +43 5574 71326 600.

Eassa fúa dahoam

Wir bringen Ihnen von Montag bis Freitag ein warmes, frisch zubereitetes Mittagessen (Suppe, Hauptspeise, Dessert) nach Hause. Kontakt: Anita oder Birgit Spiegel, Tel. +43 5574 71326 503.

Sprechstunde in Fragen des Älterwerdens (Pflegerische Angehörige)

Das Pflegen und Betreuen eines Angehörigen daheim ist eine wertvolle, aber zuweilen auch anstrengende Tätigkeit, die einen immer wieder aufs Neue fordert. Mit zunehmendem Alter von Angehörigen ergeben sich vielfach neue Herausforderungen und Fragen. Für ein vertrauliches Gespräch vereinbaren Sie bitte einen Termin. Kontakt: Sonja Thaler, Tel. +43 664 531 81 26 bzw. sonja.thaler@gmx.at.

AA Anonyme Alkoholiker

Aus eigener Erfahrung wissen wir, wie schwer es ist, zur Erkenntnis zu gelangen, Alkoholiker zu sein. Wenn du zweifelst und dir Sorgen über dein Trinken machst, wenn du jemals auch nur den Gedanken bzw. Wunsch gehegt hast, dir möge in dieser Hinsicht geholfen werden, dann bist du hier richtig. Kontakt: (täglich) von 19:00 - 22:00 Uhr, Tel. +43 664 488 82 00, Gruppe Anonyme Alkoholiker.

Hilfe bei seelischer Gewalt an Frauen

Willkommen! Du bist nicht alleine, wir tragen dieselbe Geschichte. Wenn du nicht mehr weiterweißt, wenn du jemanden suchst, dem es auch so geht wie dir, wenn dich das Gefühl überkommt, noch verrückt zu werden, wenn du spürst, etwas ist ganz und gar falsch, ... dann habe den Mut, die Dinge für dich zu ändern. Wir sind eine Gruppe von Frauen, die Gewalt erleben oder erlebt haben. Selbsthilfegruppe Sonnenblume für Frauen mit dem Thema psychische Gewalt, wir treffen uns einmal im Monat. Kontakt Tel. +43 650 632 19 80 oder sonnenblumeshg@gmail.com.



Ärzte-Nachtdienste und -Urlaube

für Schwarzach, Wolfurt,
Kennelbach, Bildstein

Da uns bei Redaktionsschluss der Ärztedienstplan nicht vorlag,
konnten wir diesen nicht wie gewohnt veröffentlichen.

Die aktuellen Ärztedienstpläne sind ebenfalls auf unserer Homepage
www.wolfurt.at/Leben_in_Wolfurt/Gesundheit/Aerzte auffindbar oder
im Bürgerservice im Gemeindeamt abholbar.

Dr. Gmeiner Roland , Wolfurt, 05574 - 79864

Dr. Tonko Michael, Wolfurt, 05574 - 71322-0

Dr. Gort Gabriele, Wolfurt, 05574 - 72773

Dr. Hinteregger Lukas, Schwarzach, 05572 - 58300

Dr. Plötzeneder Rosemarie, Schwarzach, 05572 - 58839

Dr. Robert Denz, Kennelbach, 05574 - 74395

Dr. Baldessari Markus, Bregenz, 05574 - 42534

Dr. Benedikt-Muxel Esther Elisabeth, Bregenz, 05574 - 44273

Dr. Berchtold Daniela, Bregenz, 05574 - 45507

MR Dr. Brugger Rudolf, Bregenz, 05574 - 73758

Dr. Doring Ursula, Bregenz, 05574 - 46590

Dr. Feurstein Hannes, Bregenz, 05574 - 44411

Dr. Jungblut Thomas, Bregenz, 05574 - 44273

Dr. König Matthias, Bregenz, 05574 - 65550

Dr. Künz Hannes, Bregenz, 05574 - 76372

Dr. Makovec Thomas, Bregenz, 05574 - 73555

Dr. Meusburger Thomas, Bregenz, 05574 - 43500

Dr. Roumyeh Yousef Abu, Bregenz, 05574 - 23909

Apotheken- Bereitschaftsdienste

an Wochenenden
und Feiertagen

Heilquelle-Apotheke

Hofsteigstr. 53, Schwarzach, Tel. 05572 588 70

Apotheke am Montfortplatz

Bundesstr. 48, Lauterach, Tel. 05574 741 44-0

Hofsteig-Apotheke,

Bützstraße 9, Wolfurt, Tel. 05574 743 44

Bahnhof-Apotheke,

Bahnhofstr. 25, Bregenz, Tel. 05574 429 42

Brücken Apotheke,

Rheinstr.107, Bregenz, Tel. 05574 778 00

St. Gebhard-Apotheke,

Heldendankstr. 42, Bregenz, Tel. 05574 717 98

Löwen-Apotheke,

Rathausstr. 15 - 17, Bregenz, Tel. 05574 420 40

See-Apotheke,

Heimgartenstraße 5, Hard, Tel. 05574 725 53

Lotos-Apotheke,

Hofsteigstr. 127, Hard, Tel. 05574 625 70

Unter www.apotheken.or.at oder unter der Apotheken-
Notrufnummer 1455 erhalten Sie Auskunft zu
Bregenz Stadt, Lustenau / Höchst und Dornbirn Stadt!

April

17. See-Apotheke
18. Lotos-Apotheke
24. Brücken Apotheke
25. St. Gebhard-Apotheke

Mai

01. Stadt-Apotheke
02. Hofsteig-Apotheke
08. Lotos-Apotheke
09. Heilquell-Apotheke
13. Bahnhof-Apotheke
15. St. Gebhard-Apotheke
16. Löwen-Apotheke
22. Hofsteig-Apotheke
23. Bahnhof-Apotheke
24. Brücken Apotheke
29. Heilquell-Apotheke
30. Apotheke „Am Montfortplatz“

Juni

03. Brücken Apotheke
05. Löwen-Apotheke
06. See-Apotheke
12. Bahnhof-Apotheke
13. Brücken Apotheke

Bereitschaftsdienst:

08:00 Uhr - 08:00 Uhr des nächsten Tages.

Wochenenddienst:

Samstag 08:00 Uhr bis Montag 08:00 Uhr.

Betreuen und pflegen Sie jemanden zu Hause?

Der „Frühstücksgruß“ am 25. April 2021 ist ein Zeichen der Wertschätzung für die vielen Stunden, die pflegende Angehörige leisten.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis 16. April:
Manuela Bundschuh
Schulstraße 1, 6922 Wolfurt



Kennelbach

Schwarzach

wolfurt
MARKTGEMEINDE

T 05574 6840 15
M manuela.bundschuh@wolfurt.at

Sie können uns per Mail oder telefonisch kontaktieren
oder diesen Abschnitt per Post an die angegebene Adresse senden.

Ich freue mich auf den „Frühstücksgruß“ der Aktion Demenz am 25. April 2021

Name

Straße

PLZ / Ort

Telefonnummer / Mail

Wieviele Personen leben in Ihrem Haushalt?

DATENSCHUTZ

Der Empfänger dieser Karte verarbeitet für die Abwicklung der Aktion „Frühstücksgruß“ die von Ihnen bekanntgegebenen Daten, welche nach Durchführung wieder gelöscht werden.

Ich willige ein, dass meine Daten für die Zusendung von Informationen im Rahmen der Aktion Demenz (Veranstaltungen, Vorträge etc.) verwendet werden. Diese Zustimmung kann jederzeit widerrufen werden. Für nähere Informationen zum Thema Datenschutz wenden Sie sich bitte an den Empfänger dieser Anmeldekarte, der verantwortlich für Ihre Datenverarbeitung ist.



Das Herz
wird nicht
dement.

Frühstücksgruß

Am Vormittag, den 25. April 2021
kommt das Frühstück direkt an
Ihre Haustüre.

Die Aktion Demenz bringt Ihnen
Brötchen für ein gemütliches Früh-
stück an die Haustüre – als Danke-
schön für Ihre tagtägliche Pflege-
und Betreuungsarbeit zu Hause.

aktion demenz